



TORAH OHR • PARSHAS VAYEISHEV • MAAMAR 2

והנה אנחנו מאלמים אלמים כו'

„Und siehe, wir banden Garben“



Die Verfeinerung der verstreuten Funken der zerbrochenen Gefäße vollzieht sich in zwei Stufen: durch die Arbeit der Brüder von unten, die die Fragmente zu einem Ganzen bindet und sie vor G-tt in Selbstaufhebung (Bittul) versetzt, und durch Yosefs Licht von oben, das ihre Einbeziehung in die G-ttlichkeit vollendet.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayeishev/2/

KERNGEDANKE

Die Verfeinerung der verstreuten Funken der zerbrochenen Gefäße vollzieht sich in zwei Stufen: durch die Arbeit der Brüder von unten, die die Fragmente zu einem Ganzen bindet und sie vor G-tt in Selbstaufhebung (Bittul) versetzt, und durch Yosefs Licht von oben, das ihre Einbeziehung in die G-ttlichkeit vollendet.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar deutet Yosefs Traum von den Garben anhand der Kabbalah vom Zerschneiden der Gefäße. Die Gefäße von Tohu zerbrachen in Fragmente, und das Licht wich aus ihnen, wie die Buchstaben eines auseinandergerissenen Wortes. Aus ihren Fragmenten entstand die Vielheit von Seelen, Engeln und g-ttlichen Funken; je tiefer sie fielen, desto stärker zersplitterten sie. Die 288 Funken der Welt der Emanation (Atzilus) zersplitterten in der Welt des Handelns (Asiyah) in unzählige Fragmente, und deshalb dauert das Exil so lange. Die Aufgabe des jüdischen Volkes ist es, sie in der Einheit G-ttes wieder zusammenzuführen, zu „einem Volk im Land“. Das Binden der Garben durch die Brüder ist diese erste Verfeinerung: Sie sammeln verstreute Funken und erheben sie als mayin nukvin [weibliche Wasser] in die Königsherrschaft (Malchus) von Atzilus – in einer so vollständigen Selbstaufhebung (Bittul), dass sie „stumm“ (illem, anklingend an alumim) sind, wie ein Fötus im Mutterleib. Dies ist noch allein die untere Einheit (Yichuda Tata'ah). Eine zweite Verfeinerung, mayin duchrin [männliche Wasser] aus dem Namen Mah durch die Weisheit (Chochmah), muss von oben kommen; dafür steht Yosef, der im Fundament (Yesod) von Atzilus wurzelt. Die Verbeugung der Garben ist die Selbstaufhebung der Brüder, durch die sie sein Licht herabziehen, während Yaakovs Verbeugung umhüllendes Licht zu Yosef herabzog. Die Brüder hassten ihn, weil sie ihre Wurzel in der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) mit ihrer tatsächlichen Ebene in der Welt der Schöpfung (Beriah) verwechselten.

GLIEDERUNG

1 Das Zerschneiden als Trennung

¶1–5

Die Könige von Tohu fallen; Zerschneiden bedeutet Zersplitterung, wie auseinandergerissene Buchstaben, und bringt die Vielheit der Schöpfung hervor, die umso größer wird, je tiefer sie hinabfällt.

2 Der sich teilende Fluss

¶6–11

Der Fluss von Eden bleibt in Atzilus eins und teilt sich von Beriah an abwärts; Engel, Seelen und die 288 Funken vervielfältigen sich auf jeder Ebene.

3 Warum das Exil so lange dauert

¶12

Die 288 Funken von Atzilus sind unten in unzählige Fragmente zerbrochen, sodass ihre Verfeinerung sehr lange dauert.

4 Die Vielen zu einem machen

¶13-16

„Du hast sie alle mit Weisheit gemacht“: Chochmah führt die Fragmente wieder zusammen, und Israel bewirkt Einheit selbst in der niedrigsten Welt.

5 Garben binden: die erste Verfeinerung

¶17-22

Die Brüder erheben Funken als mayin nukvin in die Königsherrschaft von Atzilus; diese Selbstaufhebung ist „stumm“, wie bei einem Fötus im Mutterleib.

6 Die zweite Verfeinerung von oben

¶23-27

Mayin duchrin, der Name Mah durch Chochmah, muss die Verfeinerung vollenden, so wie die von G-tt geschenkte Liebe und Ehrfurcht die menschliche Liebe und Ehrfurcht vollenden; dies ist Yosefs Ebene.

7 Die Garben verbeugen sich

¶28-33

Yosef teilt an der ersten Verfeinerung teil, bringt aber allein die zweite hervor; die Verbeugung bedeutet sowohl Selbstaufhebung als auch Herabziehen und erklärt so beide Träume.

8 Der Irrtum der Brüder

¶34-35

Die Brüder meinten, ihre Wurzel in Zeir Anpin mache sie Yosef gleich; doch sie stehen in Beriah und er im Yesod von Atzilus.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Das Zerschneiden der Gefäße שבירת הכלים

Das Zerschneiden der Gefäße von Tohu, hier als ihre Aufteilung in viele Fragmente verstanden, aus denen die Vielheit der Schöpfung hervorgeht.

Die 288 Funken רפ"ח ניצוצין

Die Lichtfunken, die mit den zerbrochenen Gefäßen hinabfielen: In Atzilus werden sie als 288 gezählt, während sie sich weiter unten in unzählige Fragmente zersplittern.

Verfeinerung בירור

Heilige Funken aus den unteren Welten herauszulösen und sie zur G-tlichkeit zurückzuheben; dies geschieht in zwei Stufen.

Mayin nukvin (weibliche Wasser) מיין נוקבין

Die Erweckung und das Aufsteigen von unten; hier sind damit die verfeinerten Funken gemeint, die in Selbstaufhebung in die Königsherrschaft von Atzilus erhoben werden.

Mayin duchrin (männliche Wasser) מיין דוכרין

Der von oben kommende Fluss, der auf das Aufsteigen antwortet: das Licht des Namens Mah durch Chochmah; hier die Ebene Yosefs.

Schwangerschaft עיבור

Der Zustand völligen Aufgehens in der eigenen Quelle, ohne unabhängige Existenz oder die Kraft zu geben, wie bei einem Fötus; dies ist der Zustand der aufsteigenden Funken.

Die untere und die höhere Einheit יחודא תתאה ויחודא עילאה

Die untere Einheit ist die Selbstaufhebung eines Geschöpfes; die höhere ist die wahre Einheit mit G-tt, in die die untere aufgenommen werden muss.

Das Zerschlagen als Trennung

1 והנה אנחנו מאלמים אלמים^{1,2} כו'. כתיב אלה המלכים אשר מלכו³ כו' שהן ז' מלכין קדמאין דתהו שנפלו בשבחי"כ [בשבירת הכלים]⁴ למטה לשם ב"ן [שם ב"ן] דאצ"י מקור דבי"ע ומשם ירדו בבי"ע וזהו ענין מיתת המלכים כידוע.⁵

„Und siehe, wir banden Garben“ usw. Es steht geschrieben: „Dies sind die Könige, die regierten“ usw. Dies sind die sieben Urkönige von Tohu, die beim Zerschlagen der Gefäße hinabfielen bis zum Namen Ban der Welt der Emanation (Atzilus), der Quelle der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah); von dort stiegen sie in Beriah, Yetzirah und Asiyah hinab. Darin besteht das Konzept des „Todes der Könige“, wie bekannt ist.

Der Maamar beginnt mit Yosefs erstem Traum, in dem er und seine Brüder auf dem Feld Garben binden, und wendet sich sogleich der Liste der edomitischen Könige zu, die „regierten und starben“. Die Kabbalah deutet diese als die sieben Könige von Tohu, der Urwelt, deren Gefäße ihr Licht nicht fassen konnten und zerbrachen. Ihr Fall führte zum Namen Ban (dem weiblichen, empfangenden Aspekt, der mit der Königsherrschaft (Malchus) identifiziert wird) von Atzilus, der Quelle, aus der die drei unteren Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah schöpfen; von dort stiegen sie in diese Welten hinab. Diesen Abstieg bezeichnet die Kabbalah als „den Tod der Könige“.

2 והנה בשבחי"כ [בשבירת הכלים] נפלו כמה בחי' דהיינו הן בחי' נשמות והן בחי' מלאכים והן בחי' כחות אלקיים עצמם כולם נשברו ונפלו למטה בבי"ע והכחות אלקים נפילתן היינו שירדו להחיות בי"ע כו'.

Nun fielen beim Zerschlagen der Gefäße mehrere Ebenen herab, nämlich die Ebene (Bechinah) der Seelen, die Ebene der Engel und die Ebene der G-tlichen Kräfte selbst. Sie alle wurden zerbrochen und fielen hinab in die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah); und das Herabfallen der G-tlichen Kräfte bedeutet, dass sie herabstiegen, um Beriah, Yetzirah und Asiyah Leben zu geben, usw.

Beim Zerschlagen fielen drei Arten von Dingen herab: die Wurzeln der Seelen, die Wurzeln der Engel und die G-tlichen Kräfte selbst. Bei den G-tlichen Kräften bedeutet „Herabfallen“ nicht, dass sie unheilig wurden; es bedeutet, dass sie herabkamen, um den unteren Welten als Lebenskraft zu dienen.

ופי' וענין השבירה של הכלים ושל הנצוצות כו'. הוא ענין התפרדותן לחלקים רבים כמו עד"מ תיבת ברוך כשאותיותי' [כשאותיותיה] מצורפות בתיבה זו מתלבש בהן השכלה שהוא ענין הברכה⁶

Die Erklärung und Bedeutung des Zerbrechens der Gefäße und der Funken usw. besteht darin, dass sie sich in viele Teile aufspalteten. Zur Veranschaulichung: das Wort ברוך („gesegnet“): Wenn seine Buchstaben in diesem Wort zusammengefügt sind, ist in ihnen eine Erkenntnis eingekleidet, nämlich die Idee des Segens;

Der Alter Rebbe erklärt nun, was „Zerbrechen“ bedeutet: nicht Zerstörung, sondern die Aufspaltung in viele Teile. Seine Veranschaulichung ist das hebräische Wort ברוך („gesegnet“): Solange seine Buchstaben zusammenstehen, tragen sie die Idee des Segens in sich.

אבל כשיתפרדו הדי' אותיות אלו זמ"ז [זה מזה] להיות הבי"ת בפ"ע [בפני עצמו] וכן הרי"ש וכו' אזי לא ימצא בהן התלבשות השכלה זאת כלל.⁷

Doch wenn diese vier Buchstaben voneinander getrennt werden, sodass das ב für sich allein steht und ebenso das ר usw., dann wird diese in ihnen eingekleidete Erkenntnis überhaupt nicht mehr in ihnen zu finden sein.

Sobald die vier Buchstaben voneinander getrennt sind, trägt jeder einzelne Buchstabe diese Idee nicht mehr in sich. Ebenso konnte das Licht, das die Gefäße enthalten hatten, nicht mehr in ihnen ruhen, als sie auseinanderfielen.

3 ועד"ז הוא שבה"כ [שבירת הכלים] דתהו שנתפרדו הכלים לחלקים רבים מפורדים זמ"ז [זה מזה] עד שנסתלק מהם האור שהי' [שהיה] מתלבש בתוכן קודם פירוד זה.

Auf dieselbe Weise verhält es sich mit dem Zerbrechen der Gefäße von Tohu: Die Gefäße teilten sich in viele voneinander getrennte Stücke, bis das Licht, das zuvor in ihnen eingekleidet gewesen war, von ihnen wich.

Das Gleichnis wird angewandt: Die Gefäße von Tohu zerbrachen in viele voneinander getrennte Stücke, und weil sie kein Ganzes mehr bildeten, zog sich das Licht, das sie erfüllt hatte, zurück.

ומצד זה ירדו במדרגה בבחי' בי"ע ונתהוו מזה עולמות הנפרדים ברואים רבים מינים ממינים שונים כמ"ש היש מספר⁸ כו'.

Dadurch sanken sie auf eine niedrigere Stufe, auf die Ebene der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah); daraus entstanden die Welten der Getrenntheit: viele Geschöpfe, Arten über Arten von verschiedenster Art, wie geschrieben steht: „Gibt es eine Zahl [für Seine Scharen]?“ usw.

Nachdem sie ihr Licht verloren hatten, sanken die Bruchstücke auf die Ebene von Beriah, Yetzirah und Asiyah, und aus ihnen gingen die „Welten der Getrenntheit“ hervor: eine gewaltige Vielzahl unterschiedlicher Geschöpfe und Arten. Der Vers „Gibt es eine Zahl für Seine Scharen?“ bringt diese unzählbare Vielzahl zum Ausdruck.

4 והנה עצמות המאציל ב"ה הוא יחיד ומיוחד בתכלית היחוד כנודע

Nun ist das Wesen des Emanators, gesegnet sei Er, vollkommen einzig und eins in höchster Einheit, wie bekannt.

Das eigene Wesen G-ttes, hier „der Emanator“ genannt, ist absolut eins, jenseits jeder Spur von Vielheit.

ולזאת כדי שיתהוו בחי' הנבראים שהם בבחי' רבוי גדול ובבחי' פירוד שהם בחי' יש ודבר בפ"ע [בפני עצמו] שזהו ממש המנגד אל אמתות אחדותו ב"ה שאין עוד מלבדו.⁹ הוצרך להיות ע"י שבה"כ [שבירת הכלים]

Daher musste das Entstehen der Geschöpfe, die sich in einem Zustand großer Vielheit und Abgesondertheit befinden – das heißt, als etwas Seiendes, als ein Ding für sich –, durch das Zerschneiden der Gefäße geschehen. Denn dieser Zustand ist das genaue Gegenteil der Wahrheit Seiner Einheit, gesegnet sei Er, dass „es nichts außer Ihm gibt“:

Geschöpfe sind viele, und jedes empfindet sich als ein eigenes, von den anderen abgesondertes „Etwas“ – das genaue Gegenteil der Wahrheit von G-ttes Einheit, die in dem Vers „Es gibt nichts außer Ihm“ zum Ausdruck kommt. Damit solche Wesen ins Dasein treten konnten, mussten die Gefäße zerbrechen.

שמחמת שנתפרדו לחלקים קטנים רבים מאד ע"י נעשה בחי' הרבוי של הנבראים וגם ע"י פירוד זה נעשה כל נברא מהות בפ"ע [בפני עצמו] שכל מלאך מובדל מחבירו כו'.

Da sie sich in sehr viele kleine Teile zerteilten, entstand dadurch die Vielheit der Geschöpfe; und auch durch diese Trennung wurde jedes Geschöpf zu einem eigenen Wesen, sodass jeder Engel von seinem Mitengel abgesondert ist und so weiter.

Weil die Gefäße in unzählige kleine Teile zerbrachen, wurde die Schöpfung vielfältig; und weil die Teile voneinander getrennt waren, wurde jedes Geschöpf zu einem eigenen, unterscheidbaren Wesen, sodass sogar jeder Engel von jedem anderen verschieden ist.

5 והנה כאשר ירדו הכלים והנצוצות מאת פניו ית' לפי גודל הירידה כך נעשה בהם הפירוד והרכוי.

Wenn nun die Gefäße und die Funken von vor Ihm, gepriesen sei Er, herabstiegen, entsprach das Maß der Getrenntheit und Vielheit, die in ihnen entstand, dem Ausmaß des Abstiegs.

Der Grad der Getrenntheit hängt davon ab, wie tief die Fragmente hinabfielen: Je weiter sie von G-tt entfernt sind, desto stärker sind sie zersplittert und vervielfacht.

וכל שעדיין לא ירדו כ"כ [כל כך] אזי לא הי' [היה] הפירוד כ"כ [כל כך] כי כל הקרוב קרוב יותר אליו ית' יש בו יותר הבטול והאחדות

Alles, was noch nicht so tief herabgestiegen war, wies daher nicht ein solches Maß an Getrenntheit auf; denn je näher etwas Ihm, gepriesen sei Er, ist, desto mehr Selbstaufhebung (Bittul) und Einheit ist darin;

Die Fragmente, die nicht so tief hinabfielen, sind weniger geteilt, denn die Nähe zu G-tt bringt mehr Selbstaufhebung und Einheit mit sich.

וכל שנתרחקו יותר אזי נעשה בהן יותר הפירוד והרכוי ונמצא כשנפלו למטה בעשייה נעשה הפירוד והרכוי ביותר.

und je weiter sie sich entfernten, desto größer wurden die Getrenntheit und Vielheit in ihnen. Daraus folgt, dass, als sie in die Welt des Handelns (Asiyah) hinabfielen, Getrenntheit und Vielheit am größten wurden.

Je weiter etwas von G-tt entfernt ist, desto stärker ist es geteilt und vervielfacht. Daher erreichen Zersplitterung und Vielheit in Asiyah, der untersten Welt, ihr größtes Ausmaß.

ABSCHNITT 2 • 16-11

Der sich teilende Fluss

6 וז"ש [וזהו שכתוב] ונהר יוצא מעדן¹⁰ להשקות את הגן ומשם יפרד כו'

Dies ist es, was geschrieben steht: „Ein Fluss geht aus Eden hervor, um den Garten zu bewässern, und von dort teilt er sich“ usw.

Der Vers vom Fluss, der aus Eden hervorgeht, um den Garten zu bewässern, „und von dort teilt er sich“, veranschaulicht diese Regel.

שהנהר הנמשך מעדן שהוא חכ' [חכמה] דאצילות בהיותה נמשכת והולכת דרך כל עולם האצ"י עד הגן הוא בחי' מלי' דאצילות הוא הכל נהר אחד עדיין מושלל מגדר ההתחלקות בתכלי' [בתכלית].

Der Fluss, der aus Eden herabgezogen wird – die Weisheit (Chochmah) der Welt der Emanation (Atzilus) –, bleibt, während er durch die ganze Welt von Atzilus bis zum Garten fließt [bis er ihn erreicht] – der Ebene der Königsherrschaft (Malchus) von Atzilus –, noch ein einziger Fluss, völlig außerhalb der Grenzen jeglicher Teilung.

Der Fluss, der aus Eden fließt, ist Chochmah von Atzilus, die g-tliche Weisheit, die die Quelle dieses Flusses ist. Solange er durch Atzilus hinab zum „Garten“ fließt, der Malchus von Atzilus ist, bleibt er noch ein einziger, ungeteilter Fluss.

כי באצ"י איהו וגרמוהי חד שהן בבחי' ביטול אמיתי למאצילן ומיוחדין עמו בתכלית היחוד שהוא הפוך הפירוד והרבו' כו'.

Denn in Atzilus sind „Er und Seine Gefäße“ (Ihu Vegarmohi) eins: Sie befinden sich in einem Zustand wahrer Selbstaufhebung (Bittul) gegenüber ihrem Emanator und sind mit Ihm in höchster Einheit verbunden, die das Gegenteil von Trennung und Vielheit ist usw.

Der Grund dafür ist, dass in Atzilus die g-tlichen Attribute (Sefiros) eins mit G-tt sind, wie die Formulierung des Sohar „Er und Seine Gefäße sind eins“ besagt. Sie befinden sich Ihm gegenüber in völliger Selbstaufhebung und sind mit Ihm vereint – das Gegenteil von Trennung.

7 וכיון שמגיע הנהר בראש הבריאה אזי כתיב ומשם יפרד והיה לדי' ראשים. ואף שלא נתוסף בו מים עכ"ז [עם כל זה] נתפרד והיו לדי' חלקים.

Sobald der Strom die Spitze der Welt der Schöpfung (Beriah) erreicht, heißt es: „Und von dort teilt er sich und wird zu vier Häuptern.“ Obwohl ihm kein Wasser hinzugefügt wurde, teilte er sich dennoch und wurde zu vier Teilen.

Wenn der Strom die Spitze von Beriah erreicht, der ersten Welt getrennter Existenz, heißt es in dem Vers: „Von dort teilt er sich und wird zu vier Häuptern.“ Ihm wurde nichts hinzugefügt, und doch wurde er zu vier Teilen: Die Teilung geht von der unteren Welt aus, nicht vom Strom selbst.

והן ד' מחנות שכינה פני ארי' [אריה] אל הימין פני שור¹¹ כו'. אך הם חלקים כוללים עדיין שכל חלק מהם כולל כמה פרטים רבים.

Dies sind die vier Lager der G-tlichen Gegenwart (Shechinah): „das Angesicht eines Löwen nach rechts, das Angesicht eines Ochsen“ usw. Doch sind dies noch allgemeine Teile, von denen jeder viele Einzelheiten umfasst.

Die vier Häupter sind die vier Lager der Shechinah, die vier Gesichter von Yechezkel's Wagen: Löwe, Ochse, Adler und Mensch. Doch sind dies noch weit gefasste Einteilungen, von denen jede zahlreiche Einzelheiten enthält.

8 ובירידת המדרגה עוד נתחלק מבחי' מיכאל שהוא בחי' פני אריה לקפ"ו אלף בחינות מחולקות שהן מחנה מיכאל.

Und während die Stufe weiter herabsinkt, teilt sich die Ebene (Bechinah) Michaels, die die Ebene des Angesichts des Löwen ist, in 186.000 voneinander getrennte Aspekte, die das Lager Michaels bilden.

Während der Einfluss weiter herabsinkt, teilt sich jedes allgemeine Lager nochmals: Michael, das Angesicht des Löwen, wird zu 186.000 voneinander getrennten Aspekten, den Engeln seines Lagers.

וכן מבחי' גבריאל שהוא בחי' פני שור נתחלק לחלקים רבים שהם כל פרטי המלאכים דמחנה גבריאל כו' וכ"ז [וכל זה] הוא עדיין בעולם הבריאה וביצירה מתחלק עוד לפרטים יותר שהן הרוחות דיצירה.

Ebenso teilt sich die Ebene Gavriels, die das Angesicht des Ochsen ist, in viele Teile, nämlich in alle einzelnen Engel des Lagers Gavriels usw. All dies befindet sich noch in der Welt der Schöpfung (Beriah); in der Welt der Formung (Yetzirah) teilt es sich weiter in noch feinere Einzelheiten, nämlich in die Ruchos (Geister) der Yetzirah.

Gavriel, das Angesicht des Ochsen, teilt sich ebenso in alle einzelnen Engel seines Lagers. Das ist noch in Beriah; in Yetzirah wird die Aufteilung noch feiner und umfasst die Ruchos (Geister) der Yetzirah.

ובעשיה מתחלק עוד לחלקים רבים ביותר שהם הנפשות דעשיה והכל הוא מבחי' שבה"כ [שבירת הכלים] שמתפררים בפירור אחר פירור ורבו' אחר רבו' כנ"ל.

In der Welt des Handelns (Asiyah) teilt es sich weiter in eine noch größere Zahl von Teilen, nämlich in die Nefashos (Seelen oder Lebenskräfte) der Asiyah. Alles geht auf das Zerschneiden der Gefäße zurück, die Stück um Stück, Vielheit um Vielheit zerfallen, wie oben erklärt.

In Asiyah ist die Aufteilung am feinsten: Sie reicht bis zu den Nefashos (Seelen oder Lebenskräften) der Asiyah. All dies ist eine fortdauernde Folge des Zerschneidens: Stück um Stück, Vielheit um Vielheit.

אך המלאכים הם אשר כבר נתקנו בבחי' עולם התקון וזהו הנק' ואשר משרתיו כולם עומדים כו'. ובחי' יוצר משרתי' [משרתים] הם המתבררי' בכ"י [בכל יום] כו':

Die Engel aber sind diejenigen, die bereits auf der Ebene der Welt des Tikkun (der Berichtigung) berichtigt worden sind; dies ist mit „und dessen Diener alle stehen“ usw. gemeint. Die Ebene von „Der die Diener formt“ umfasst diejenigen, die täglich geläutert werden usw.

Die Engel selbst aber sind bereits berichtigt und gehören zur Welt des Tikkun; es sind die Engel des Morgenbetens, von denen gesagt wird: „und dessen Diener alle in den Höhen stehen“. Die Engel von „Der die Diener formt“ sind diejenigen, die noch täglich geläutert werden.

9 והנה כמו שהוא במלאכים כך עד"ז נמצא בנשמות שע"י רבוי ירידת המדרגות בהשתלשלות העולמות מתפררים לחלקים קטנים מאד ברבוי אחר רבוי כו'

Nun findet sich bei den Seelen dasselbe wie bei den Engeln: Durch die zahlreichen Abstiegsstufen der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) zerfallen sie in sehr kleine Teile, eine Vielzahl nach der anderen, und so weiter.

Die Seelen folgen derselben Regel wie die Engel: Wenn sie durch die Welten herabsteigen, zerfallen sie in immer kleinere Teile.

כי ד' דגלי מדבר הם מספר שרשי הנשמות בעולם הבריאה ונשמת יהודה כוללת כל הנשמות שבמחנה יהודה

Denn die vier Banner der Wüste entsprechen der Zahl der Wurzeln der Seelen in der Welt der Schöpfung (Beriah); und die Seele Yehudahs umfasst alle Seelen im Lager Yehudahs,

Die vier Banner des Lagers Israels in der Wüste entsprechen den vier Wurzelkategorien der Seelen in Beriah. Yehudahs Seele umfasst alle Seelen seines Lagers.

ואח"כ נתחלק להרבה נשמות פרטיים שבדגל מחנה יהודה וכן בשאר הדגלים והשבטים עד שנעשו ס"ר בעולם הבריא' [הבריאה].

und danach teilte sie sich in viele einzelne Seelen auf, die zum Banner des Lagers Yehudahs gehörten; ebenso geschah es bei den übrigen Bannern und Stämmen, bis sie in Beriah sechshunderttausend wurden.

Von dort aus teilt sie sich in die einzelnen Seelen des Banners Yehudahs auf, und ebenso geschieht es bei den übrigen Bannern und Stämmen, bis es in Beriah 600.000 Seelen sind.

כי התורה מדברת הכל בעולם הבריאה אבל ביצירה נתרבו החלקים יותר במספר גדול הם בבחי' הרוח דיציר'.

Denn die Tora spricht durchweg von der Welt Beriah; in der Welt der Formung (Yetzirah) vermehren sich die Teile jedoch weiter zu einer großen Zahl, und sie stehen auf der Ebene der Ruach (Geist) von Yetzirah.

Der Bericht der Tora mit seinen nummerierten Lagern und Stämmen beschreibt die Seelen, wie sie in Beriah sind. In Yetzirah vermehren sie sich weiter, bis zur Ruach-Ebene der Seelen.

10 ובעשיי [ובעשיה] המספר של הנפשות דעשייה הוא גדול יותר מכולן. אך הס"ר נשמות הם שכבר נתקנו ונתבררו¹² משבה"כ [משבירת הכלים] ונכללו בעולם התקון.

Und in der Welt des Handelns (Asiyah) ist die Zahl der nefashos (Seelen) von Asiyah größer als in allen anderen. Die sechshunderttausend Seelen jedoch sind jene, die bereits vom Zerschneiden der Gefäße berichtigt und geläutert und in die Welt des Tikkun aufgenommen wurden.

In Asiyah ist die Zahl der Seelen auf der Ebene der Nefesh am größten von allen. Die 600.000 Wurzelseelen jedoch sind bereits aus dem Zerschneiden berichtigt und geläutert und gehören zur Welt des Tikkun.

וכמו שנמצא ענין השבירה שהוא בחי' הרבוי והפירוד בנשמות ומלאכי' כנ"ל כך ימצא בכחות האלקיים ממש שנתחלקו לחלקים רבים מאד ונתפזרו לבי"ע כו'

Und ebenso, wie das Zerschneiden, das wie oben erklärt in den Seelen und Engeln als Vielheit und Getrenntheit auftritt, so findet es sich auch in den G-tlichen Kräften selbst: Auch sie teilten sich in überaus viele Teile und wurden in die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) verstreut usw.

Dieselbe Zersplitterung, die sich in Seelen und Engeln findet, betrifft auch die G-tlichen Kräfte selbst: Auch sie zerbrachen in unzählige Teile, die in Beriah, Yetzirah und Asiyah verstreut wurden.

וכל מה שירדו יותר בירידת המדרגה נתרבה יותר הפירוד דהיינו שכל חלק וכל נצוץ נתחלק עוד לנצוצות וחלקים רבים ע"ד הנ"ל במלאכי' ונשמות

Und je weiter sie auf der Stufenfolge hinabstiegen, desto stärker nahm die Getrenntheit zu; das heißt, jeder Teil und jeder Funke teilte sich weiter in viele Funken und Teile, wie oben in Bezug auf die Engel und Seelen erklärt wurde.

Und je tiefer sie herabfielen, desto weiter teilte sich jeder Teil und jeder Funke in weitere Funken, ebenso wie bei den Engeln und Seelen.

כי הנה ידוע ע"פ ורוח אלקים מרחפת^{13,14} רפ"ח מת^{15,16} דהיינו רפ"ח נצוצין שנפלו מעולם התהו עם הכלים שנשברו.

Denn es ist bekannt, dass sich der Vers „und der Geist G-ttes schwebte (merachefes)“ so lesen lässt: merachefes [buchstabiert] „288 starb“, das heißt: 288 Funken, die zusammen mit den zerbrochenen Gefäßen aus der Welt des Tohu herabfielen.

Dies beruht auf der Deutung des Arizal zu „und der Geist G-ttes schwebte (merachefes)“: Die Buchstaben von merachefes ergeben „288 starb“ – die 288 Funken, die zusammen mit den zerbrochenen Gefäßen aus Tohu herabfielen.

11 ומספר רפ"ח הוא בחי' הפירוד של הנצוצין שנפלו כמו שהיו עדיין באצילות¹⁷ שזהו ראשית ירידתו שאז נתפרדו למספר רפ"ח וזהו רפ"ח מת¹⁸ כו'.¹⁹

Die Zahl 288 bezeichnet die Trennung der Funken, die herabfielen, als sie sich noch in der Welt der Emanation (Atzilus) befanden. Dies war der Beginn ihres Abstiegs; damals trennten sie sich in die Zahl 288. Darauf bezieht sich „288 starben“ usw.

Die Zahl 288 beschreibt die Funken in der ersten Phase ihres Falles, als sie sich noch in Atzilus befanden. Diese erste Aufteilung in 288 ist gemeint mit „288 starben“.

אבל אח"כ כשנפלו מאצי' לעולם הבריאה אזי כל נצוץ מרפ"ח נצוצים הנ"ל שבאצי' נתחלק שם בבריאה לחלקים רבים מאד

Doch danach, als sie von Atzilus in die Welt der Schöpfung (Beriah) herabfielen, teilte sich jeder Funke der oben erwähnten 288 Funken in Atzilus dort in Beriah in sehr viele Teile.

Als sie von Atzilus nach Beriah herabfielen, teilte sich jeder der 288 Funken dort in sehr viele Teile.

וכשנפלו מבריאה ליצירה אזי נתחלקו עוד לחלקים ונצוצים קטנים וכן מיצי' [מיצירה] לעשיה נתחלקו ונתפרדו עוד ביותר לאלפים ורבבות.²⁰

Und als sie von Beriah nach Yetzirah herabfielen, teilten sie sich weiter in kleine Teile und Funken; ebenso teilten sie sich beim Herabfallen von Yetzirah in die Welt des Handelns (Asiyah) weiter und sonderten sich noch stärker ab, in Tausende und Zehntausende.

Als sie von Beriah nach Yetzirah herabfielen, teilten sie sich erneut; und von Yetzirah nach Asiyah weiter noch stärker, in Tausende und Zehntausende winziger Funken.

ABSCHNITT 3 • §12

Warum das Exil so lange dauert

12 ובוה יובן מה שנמשך הגלות כ"כ [כל כך] הרבה יותר מן י"ז מאות שנה וידוע שהכוונה הכל לברר הרפ"ח ניצוצים וכשיוגמרו הברורי' [הברורים] יבא משיח בב"א [במהרה בימינו אמן].

Dadurch werden wir verstehen, warum das Exil so lange gedauert hat, weit länger als siebzehnhundert Jahre. Es ist bekannt, dass der ganze Zweck darin besteht, die 288 Funken zu läutern; wenn die Läuterungen vollendet sind, wird Mashiach bald in unseren Tagen kommen.

Die Lehre von den 288 Funken und ihrer Zerstreuung beantwortet eine wirkliche Frage: Warum dauert das Exil so lange, bereits mehr als 1.700 Jahre zu der Zeit, als dies gesagt wurde? Der ganze Zweck des Exils besteht darin, die 288 Funken zu läutern, und sobald dies vollbracht ist, wird Mashiach kommen.

וא"כ הוא תמוה וכי אפשר שלא נתברר עדיין רפ"ח נצוצים במשך רב כזה אשר דור הולך ודור בא²¹
וכל אי מישראל מברר חלקו שצריך לברר

Wenn dem so ist, ist dies rätselhaft: Ist es möglich, dass die 288 Funken während einer so langen Zeit noch immer nicht geläutert worden sind, in der „eine Generation geht und eine Generation kommt“ und jeder Jude den Teil läutert, den er läutern muss?

Die Frage wird noch zugespitzt: 288 ist eine kleine Zahl, und über viele Generationen hinweg hat jeder Jude die Funken geläutert, die zu seinem Anteil gehören.

ומה גם שמספרן של ישראל שצריכי לברר הרפ"ח הם ס"ר כיוצאי מצרים והרי עתה ב"ה ישראל רבים
יותר ממספר זה²² יוסף ה' עליהם כו'

Umso mehr gilt dies, da die Zahl der Juden, die die 288 läutern müssen, sechshunderttausend beträgt, wie die Zahl derer, die aus Ägypten auszogen; und nun gibt es, G-tt sei Dank, mehr Juden als diese Zahl, „möge Havayah sie mehren“ usw.;

Es gibt viele, die diese Arbeit verrichten: 600.000 Seelen, die Zahl derer, die aus Ägypten auszogen; und zur Zeit des Alter Rebbe war das jüdische Volk bereits über diese Zahl hinausgewachsen.

וכ"ש [וכל שכן] בזמן הקדמוני שהי' [שהיה] נמצא כפרים שהיו בהם יותר מס"ר כמ"ש בגמרא [בגמרא] כפר
שחליים²³ כו'.

und umso mehr in früheren Zeiten, als es Dörfer gab, die [in sich] mehr als sechshunderttausend Menschen beherbergten, wie die Gemara vom Dorf Shechalayim usw. berichtet.

Wie die Gemara berichtet, lebten zu talmudischer Zeit in einzelnen Dörfern mehr als 600.000 Menschen. Wie konnten nach so langer Zeit und bei so vielen, die diese Arbeit verrichteten, noch 288 Funken ungeläutert sein?

אלא שהוא משום שלמטה בעשייה נתפרדו הניצוצי לאלפים ורבבות אין מספר ומספר רפ"ח הוא
באצי ושם הם ג"כ מספר ס"ר נשמות כלליי שהם צריכים לברר רפ"ח חלקים גדולים הן הניצוצות
שבאצי.

Sondern [die Antwort] lautet, dass sich unten, in der Welt des Handelns (Asiyah), die Funken in Tausende und Zehntausende ohne Zahl zerstreut haben. Die Zahl 288 bezieht sich auf die Welt der Emanation (Atzilus), und auch dort gibt es die Zahl von sechshunderttausend allgemeinen Seelen, die 288 große Teile läutern müssen, nämlich die Funken in Atzilus.

Die Antwort lautet: 288 ist die Zahl der Funken in Atzilus, wo 600.000 allgemeine Seelen 288 großen Teilen gegenüberstehen. Unten in Asiyah sind diese 288 in zahllose winzige Bruchstücke zerfallen.

וכמו שלמטה נתרבה מספר הנשמות כנ"ל כך נתרבו מאד הניצוצים לאלפי אלפים חלקים קטנים ולכך נמשך הגלות שעדיין לא נשלם כל הבירורים כו' וכשיושלם הבירור יבא הגואל כב"א [במהרה בימינו

אמן]:²⁴

Und so wie sich unten die Zahl der Seelen vermehrt hat, wie oben erklärt, so haben sich auch die Funken stark vermehrt und sind zu Tausenden und Abertausenden kleiner Teile geworden. Deshalb hat das Exil so lange gedauert, denn noch sind nicht alle Läuterungen vollendet usw.; und wenn die Läuterung vollendet ist, wird der Erlöser bald in unseren Tagen kommen.

Die Zahl der Seelen wuchs, als sie herabstiegen, und die Funken vermehrten sich noch weit stärker zu Millionen winziger Bruchstücke. Deshalb dauert diese Arbeit so lange; wenn sie vollendet ist, wird der Erlöser kommen.

ABSCHNITT 4 • 113-16

Die Vielen zu einem machen

13 והנה כתי' [כתיב] מה רבו מעשיך²⁵ ה' כלם בחכמה עשית פי' שבחי' הרבוי שנעש' ע"י שבה"כ [שבירת

הכלים] הנ"ל כנבראי' [בנבראים] שכבי"ע

Nun heißt es: „Wie zahlreich sind Deine Werke, Havayah! Du hast sie alle mit Weisheit geschaffen.“ Das bedeutet: die Vielheit, die durch das oben erwähnte Zerschneiden der Gefäße in den Geschöpfen der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) zustande kam,

Die Worte aus Psalm 104 „Wie zahlreich sind Deine Werke“ werden als Beschreibung der Vielheit gelesen, die aus dem Zerschneiden hervorging und sich in allen geschaffenen Wesen der drei unteren Welten findet.

ובפרט בעשי' [בעשיה] הרבוי והפירוד גדול יות' [יותר] שכל א' מובדל מחבירו ובכחי' יש ונפרד וזהו מה רבו מעשיך ה' כו'.

und insbesondere in der Welt des Handelns (Asiyah), wo die Vielheit und Getrenntheit noch größer sind, denn jedes ist von seinem Gefährten getrennt und befindet sich im Zustand eines getrennten Etwas. Dies ist die Bedeutung von: „Wie zahlreich sind Deine Werke, Havayah“, usw.

Die Vielheit ist in Asiyah am größten, wo jedes Geschöpf von allen anderen getrennt ist und sich als eigenständige Existenz empfindet. Das ist der Sinn von „Wie zahlreich sind Deine Werke“.

14 וכולם בחכ' [בחכמה] עשית עשית הוא ל' [לשון] תיקון שע"י החכ' [החכמה] הם מתתקנים בבחי' עולם התיקון

„Du hast sie alle mit Weisheit gemacht“: „gemacht“ ist hier ein Ausdruck für Berichtigung: Durch die Weisheit (Chochmah) werden sie auf der Ebene der Welt des Tikkun berichtigt.

Das Wort „gemacht“ wird hier im Sinn von „berichtigt“ verstanden, so wie man etwas passend macht. Durch Chochmah werden die Bruchstücke in die Welt des Tikkun hineingeführt, die geordnete Welt, die auf Tohu folgt.

דהיינו שע"י החכ' [החכמה] מגיע ונמשך בהם הביטול להיו' [להיות] בטלים ונכללים אליו ית' ולהיו' [ולהיות] מתחברין יחד עי"ז ולא יהיו מפורדים²⁶ וזהו עבודת ישראל.²⁷

Das heißt: Durch Chochmah erreicht die Selbstaufhebung (Bittul) sie und wird in sie herabgezogen, sodass sie in Ihm, gesegnet sei Er, aufgehoben und in Ihn eingeschlossen werden. Dadurch werden sie miteinander verbunden und sind nicht länger getrennt. Und dies ist der Dienst des jüdischen Volkes.

Chochmah ist die Ebene der Selbstaufhebung; wenn sie die Bruchstücke erreicht, legen diese ihre Getrenntheit ab, werden in G-tt eingeschlossen und wieder miteinander verbunden. Dies herbeizuführen ist der Dienst des jüdischen Volkes.

15 וזאת תורת האדם^{28,29} לברר בירורין ולהעלותן מבחי' הפירוד לאחדות ה' וזהו אתה אחד ושמך אחד ומי כעמך ישראל גוי אחד בארץ.³⁰

„Und dies ist die Lehre des Menschen“: zu läutern, was geläutert werden muss, und es aus der Getrenntheit zur Einheit G-ttes zu erheben. Darauf bezieht sich: „Du bist Einer, und Dein Name ist einer, und wer ist wie Dein Volk Israel, ein einziges Volk im Land.“

Die Worte „Dies ist die Lehre des Menschen“ werden so verstanden, dass sie die Aufgabe des Menschen beschreiben: die Bruchstücke zu läutern und sie aus der Getrenntheit zur Einheit G-ttes zu erheben. Das Schabbos-Minchah-Gebet „Du bist Einer, und Dein Name ist einer, und wer ist wie Dein Volk Israel, ein einziges Volk im Land“ wird als Beleg dafür angeführt.

פ"י אתה היינו מהו"ע [מהותו ועצמותו] ית' שהוא יחיד ומיוחד ב"ה. ושמך הוא בחי' הזיו והאור המתפשט ממנו הנק' אא"ס [אור אין סוף] ב"ה הוא ג"כ אחד בתכלית.

Die Bedeutung ist: „Du“ bezeichnet Sein eigentliches Wesen, gesegnet sei Er, der einzig und einzigartig ist, gesegnet sei Er. „Dein Name“ bezeichnet den Glanz und das Licht, das sich von Ihm ausbreitet und das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, genannt wird; auch dieses ist vollkommene Einheit.

„Du“ bezieht sich auf G-ttes eigenes Wesen, das absolut eins ist. „Dein Name“ bezieht sich auf das Licht und den Glanz, die sich von Ihm ausbreiten, das unendliche Licht, das ebenfalls vollkommen eins ist.

16 ומי כעמך ישראל גוי אחד בארץ^{31,32} דהיינו שהם עושים בחי' אחד אפי' [אפילו] בארץ שעם היות שבארץ הוא הפירוד היותר גדול כנ"ל שעיקר הפירוד והרכוי הוא בעשיי' [בעשייה]

„Und wer ist wie Dein Volk Israel, ein Volk, das im Land eins ist“: Das heißt, sie bewirken Einheit sogar im Land [unten]. Denn obwohl im Land [unten] die größte Trennung herrscht, wie oben erklärt, da Trennung und Vielheit hauptsächlich in der Welt des Handelns (Asiyah) zu finden sind,

„Ein Volk, das im Land eins ist“ wird als „diejenigen, die im Land Einheit bewirken“ gelesen. Asiyah, die physische Welt, ist der Ort der größten Trennung; dennoch bewirken die Juden sogar dort Einheit.

אעפ"כ [אף על פי כן] הישראל ע"י עבודתן ותורתן הם עושים שם ג"כ אחד שהם מעלים הנצוצים שנפלו שם בשב"כ [בשבירת הכלים] שיתעלו באחדות ה':

bewirken die Juden dennoch durch ihren Dienst an G-tt und ihre Tora auch dort Einheit; denn sie erheben die Funken, die beim Zerschneiden der Gefäße dorthin gefallen sind, sodass diese in die Einheit G-ttes erhoben werden.

Sie bewirken dies durch ihren G-ttesdienst und ihr Torastudium, wodurch sie die Funken erheben, die beim Zerschneiden der Gefäße in diese Welt gefallen sind, und sie in die Einheit G-ttes zurückführen.

ABSCHNITT 5 • ¶17-22

Garben binden: die erste Verfeinerung

17 וזהו והנה אנחנו מאלמים אלומים בתוך השדה.³³ שזה הי' [היה] ג"כ עבודת השבטים ראובן ושמעון כו'

Und dies ist: „Und siehe, wir banden Garben mitten auf dem Feld.“ Denn dies war auch der Dienst der Stämme Reuven und Shimon usw.:

Der einleitende Vers wird nun erklärt: „Wir banden Garben mitten auf dem Feld“ beschreibt den Dienst der Stämme, der Brüder Yosefs.

שהיו מבררים הנצוצין שנפלו בבחי' פירוד בשבה"כ [בשבירת הכלים] והיו מעלי' [מעליה] אותן בבחי' מ"ן [מ"ן נוקבין] להתכלל במלי' דאצי' ועי"ז היו מתחברים שם יחד והיו לאחדים שהרי נכללו באחדות ה' בבחי' מדת מלכותו ית'.³⁴

Sie läuterten die Funken, die beim Zerschlagen der Gefäße in einen Zustand der Getrenntheit gefallen waren, und erhoben sie als Mayin Nukvin (weibliche Wasser), damit sie in die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) einbezogen würden. Dadurch wurden sie dort miteinander verbunden und wurden eins, denn sie wurden in die Einheit G-ttes einbezogen, in das Attribut Seiner Königsherrschaft, gepriesen sei Er.

Die Brüder läuterten die durch das Zerschlagen verstreuten Funken und erhoben sie als Mayin Nukvin, die „weiblichen Wasser“, die von unten aufsteigen, in Malchus von Atzilus. Dort wurden die Funken miteinander verbunden und wurden eins, indem sie in G-ttes Einheit in Seinem Attribut der Königsherrschaft einbezogen wurden.

18 וזהו פי' מאלמים אלומים. עד"מ כמו שקושרין העמרים שמקבצין כמה שבולים רבים מאד ומחברין

אותן וקושרין אותן באגודה אחת

Und dies ist die Bedeutung von „Garben binden“. Zum Vergleich: Es ist wie beim Binden von Garben: Man sammelt sehr viele Halme, fügt sie zusammen und bindet sie zu einem einzigen Bündel,

„Garben binden“ wird anhand der Arbeit des Bauern erklärt: Viele lose Halme werden gesammelt, zusammengefügt und zu einem einzigen Bündel gebunden.

וזהו הנק' אלומה כידוע והרי מתחלה היו השבולים מפורדים זמ"ז [זה מזה] ועי"י קשירה זו היו לאחדים.

und dies nennt man, wie bekannt, eine Garbe. Zunächst waren die Halme voneinander getrennt, und durch dieses Binden wurden sie zu einer Einheit.

Das Bündel wird Garbe genannt. Die Halme waren anfangs voneinander getrennt; durch das Binden werden sie eins.

כמו"כ [כמו כן] ממש הוא ענין הבירורים³⁵ והעלאת הנצוצות הנ"ל כשמעלין אותן מטורי דפרודי להתכלל בבחי' מ"ן [מ"ן נוקבין] באחדות ה' שנמצא נעשו ונכללו בבחי' אחד ממש ממה שהיו בתחלה בבחי' פירוד ורבו' כנ"ל.

Genau so verhält es sich mit den oben erwähnten Läuterungen und dem Emporheben der Funken: Wenn man sie aus den „Bergen der Trennung“ emporhebt, damit sie als Mayin Nukvin [weibliche Wasser] in die Einheit G-ttes eingeschlossen werden, sind sie wahrhaft eins geworden und eingeschlossen worden – aus dem Zustand der Trennung und Vielheit, in dem sie sich zuvor befanden, wie oben erklärt.

Die Läuterung der Funken verläuft auf dieselbe Weise. Die in den „Bergen der Trennung“ verstreuten Funken – ein Ausdruck des Sohar für die zersplitterten unteren Welten – werden als Mayin Nukvin in die Einheit G-ttes emporgehoben. So wird aus dem Vielen und Verstreuten wahrhaft eines.

19 וזהו מאלמים אלומים היינו העלאת הנצוצות בבחי' מ"ן [מ"ן נוקבין] בתוך השדה הוא בחי' חקל תפוחין שהיא מל' דאצי' שלשם נכלל המ"ן [המ"ן נוקבין] כנודע.

Und dies ist „Garben binden“: nämlich die Erhebung der Funken als Mayin Nukvin [aufsteigende weibliche Wasser] „mitten auf dem Feld“. Dies ist die Ebene des „Apfelfeldes“, die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus), wo die Mayin Nukvin einbezogen wird, wie bekannt.

„Mitten auf dem Feld“ ist das „Apfelfeld“, das „Feld der heiligen Äpfel“ des Sohar, eine Bezeichnung für Malchus von Atzilus, wo die aufsteigenden Mayin Nukvin gesammelt werden.

ועוד זאת מה שנק' העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] בלשון מאלמים אלומים. מלשון אלם שאינו יכול לדבר.

Außerdem wird die Erhebung der Mayin Nukvin mit dem Ausdruck „Garben binden“ (me'almim alumim) bezeichnet, weil dieser an den Ausdruck illem [stumm] erinnert: einen Stummen, der nicht sprechen kann.

Es gibt einen zweiten Grund für das Wort me'almim: Es erinnert an illem, einen Stummen, der nicht sprechen kann.

הואיל וענין העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] הוא בחי' בטול³⁶ היש שנתבטל ממש להכלל בה' הרי אז הוא בבחי' אלם שאינו יכול לדבר ולהשפיע לזולתו שזהו בחי' יש.

Da die Erhebung der Mayin Nukvin die Aufhebung des eigenen Empfindens, ein Etwas zu sein, bedeutet und man sich dabei tatsächlich aufhebt, um in G-tt einbezogen zu werden, befindet man sich dann im Zustand eines Stummen, der nicht sprechen und einem anderen geben kann; [denn einem anderen zu geben] ist der Zustand eines Etwas.

Die Erhebung der Mayin Nukvin bedeutet, das eigene Selbstempfinden aufzugeben, um in G-tt einbezogen zu werden. In diesem Zustand ist man wie ein Stummer, der weder sprechen noch anderen geben kann, denn Geben setzt ein Selbst voraus, das etwas zu geben hat.

וכיון שעיקר העלאה זו הוא בחי' הבטול ע"כ הוא הפוך ההשפעה ונק' אלם (וכענין אידי דטריד למיבלע³⁷ כו' עמ"ש ע"פ התוספתא דבשלח³⁸) (ד' נ"א) בענין אגלילו מיא כו'

Da das Wesentliche dieser Erhebung die Selbstaufhebung ist, steht sie daher im Gegensatz zum Geben [an andere] und wird „stumm“ genannt. (Das entspricht dem Gedanken: „Da er mit dem Schlucken beschäftigt ist“, usw.; siehe, was zur Tosefta in Beshalach (p. 51) über die Sache mit „das Wasser gefror“, usw. erklärt wird.)

Der Aufstieg in Selbstaufhebung steht im Gegensatz zum Geben nach außen, weshalb er „stumm“ genannt wird. Die Klammer verweist auf das talmudische Prinzip, dass etwas, das mit dem Schlucken beschäftigt ist, nichts ausstößt, und auf eine andere Erläuterung zur Tosefta des Sohar in Beshalach über gefrorenes Wasser.

ועמ"ש בטעם שהמסעות³⁹ היו מ"ב וסה"ע [וספירת העומר] הוא מ"ט ימים כי בסה"ע [בספירת העומר] שהוא המשכות יש בכל מדה בחי' גילוי מל' דחסד כו' משא"כ במסעות העלאות הפוך הגילוי כו' ע"ש.

Siehe auch, was über den Grund erklärt wird, weshalb die Reisen zweiundvierzig waren, während die Zählung des Omer neunundvierzig Tage umfasst: Denn bei der Zählung des Omer, die aus Herabführungen besteht, gibt es in jedem Attribut die Ebene (Bechinah) der Offenbarung, Malchus der Güte (Chesed), usw.; bei den Reisen hingegen handelt es sich um Aufstiege, das Gegenteil von Offenbarung, usw. Siehe dort.)

Die Klammer verweist auch auf eine Erklärung, weshalb die Reisen der Israeliten 42 zählten, während die Zählung des Omer 49 Tage umfasst. Die Zählung des Omer ist eine Herabführung, sodass jedes ihrer Attribute eine Offenbarung einschließt; die Reisen hingegen waren Aufstiege, das Gegenteil von Offenbarung.

כי הנה הדבור שבאדם אינו צריך לו רק בשביל לדבר לזולתו אבל כשהוא בפ"ע [בפני עצמו] א"צ [אין צריך] / אינו צריך לדבר.

Denn die Sprache eines Menschen ist nur dazu nötig, zu einem anderen zu sprechen; wenn er aber allein ist, braucht er nicht zu sprechen.

Das Gleichnis von der menschlichen Sprache: Ein Mensch muss nur sprechen, um sich jemand anderem mitzuteilen. Allein hat er keinen Grund zu sprechen.

וכך יוכן למעלה בנמצאים הרוחניים ענין בחי' הדבור שבהם (כמו שמצינו בגמ' [בגמרא] שתי רוחות מספרות⁴⁰ כו') הוא בחי' כח ההשפעה לזולתו מעילה לעלול

So lässt sich auch oben, bei den geistigen Wesen, die Ebene der Sprache in ihnen verstehen (wie wir in der Gemara finden: „Zwei Geister unterhalten sich“, usw.): Sie ist die Kraft, einem anderen von der Ursache zur Wirkung zu geben.

Dasselbe gilt für geistige Wesen, von denen der Talmud sagt, dass sie miteinander sprechen können, wie in der Geschichte von zwei sich unterhaltenden Geistern: Bei ihnen ist „Sprache“ die Kraft, dem Untergeordneten von der Ursache zur Wirkung zu geben.

וזהו כשהעילה הוא מהות בפ"ע [בפני עצמו] אז יכול להשפיע להעלול שלו

Dies ist möglich, wenn die Ursache ein eigenständiges Wesen ist; dann kann sie ihrer Wirkung geben.

Eine Ursache kann ihrer Wirkung nur geben, wenn sie selbst als eigenständiges Wesen besteht.

אבל בהיותו דבוק בעילתו וטרוד לקבל שפע לעצמו אז הוא בבחי' בטול לעילתו ואין בו כח להשפיע לזולתו מצד עוצם ביטולו כו'.

Wenn es jedoch mit seiner eigenen Ursache verbunden und damit beschäftigt ist, für sich selbst einen Zustrom zu empfangen, befindet es sich in einem Zustand der Selbstaufhebung (Bittul) gegenüber seiner Ursache und hat aufgrund der Intensität seiner Selbstaufhebung keine Kraft, einem anderen etwas zu geben usw.

Wenn es an seiner eigenen Quelle haftet und ganz damit beschäftigt ist, von ihr zu empfangen, ist es dieser Quelle gegenüber aufgehoben; gerade seine Selbstaufhebung lässt ihm keine Kraft, etwas unter ihm zu geben.

20 ובחיי בטול זה שדבוק בעילתו הוא עד"מ העובר כשהוא בבטן אמו שאינו מהות בפ"ע [בפני עצמו] רק אוכל ממה שאמו אוכלת⁴¹ כו'⁴² אלא לאחר הלידה נעשה יש בפ"ע [בפני עצמו] עד שיכול אח"כ לדבר לזולתו כו'.

Und diese Selbstaufhebung (Bittul), das Anhaften an seiner Ursache, gleicht etwa einem Fötus, solange dieser im Mutterleib ist: Er ist kein Wesen für sich, sondern „isst, was seine Mutter isst“ usw. Erst nach der Geburt wird er zu einem eigenständigen Wesen, sodass er später zu einem anderen sprechen kann usw.

Die Selbstaufhebung eines Wesens, das an seiner Quelle haftet, wird mit einem Fötus verglichen: Im Mutterleib besitzt er keine unabhängige Existenz und „isst, was seine Mutter isst“, wie der Talmud sagt. Erst nach der Geburt wird er zu einem eigenständigen Wesen, und später lernt er, zu anderen zu sprechen.

21 ועד"ז יובן בענין הברורים [הברורים / הברורים] שעולים בבחי' מ"ן [מ"ן נוקבין] ונכללים בבחי' עבור ביסוד דנוק' [דנוקבא]

In gleicher Weise wird sich dies hinsichtlich der Läuterungen verstehen lassen, die als Mayin Nukvin (weibliche Wasser) aufsteigen und, in der Weise einer Schwangerschaft, in das Yesod des weiblichen Gegenstücks (Nukva) aufgenommen werden.

Die Analogie des Fötus wird nun auf die geläuterten Funken angewandt. Wenn sie als Mayin Nukvin aufsteigen, treten sie in einen Zustand ein, den die Kabbalah „Schwangerschaft“ (Ibbur) nennt, im Yesod der Nukva, der empfangenden Konfiguration der Königsherrschaft (Malchus).

דהיינו שמתחלה היו בבחי' יש ודבר בפ"ע [בפני עצמו] והי' [והיה] יכול להשפיע לזולתו אבל כשנכלל בבחי' מ"ן [מ"ן נוקבין] שהוא בחי' בטול לאו"ס [לאור אין סוף] ב"ה ודבוק בו בתכלית ה"ז [הרי זה] בחי' עבור שאז אינו מהות בפ"ע [בפני עצמו] רק אוכל ממה שאמו אוכלת⁴³

Das heißt: Zunächst befanden sie sich im Zustand eines Etwas, einer eigenständigen Entität, und konnten einem anderen geben. Wenn es jedoch als Mayin Nukvin aufgenommen wird, was den Zustand der Selbstaufhebung (Bittul) gegenüber dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, und der völligen Anhaftung an Ihn darstellt, ist dies der Zustand der Schwangerschaft: Dann ist es keine eigenständige Entität, sondern „isst nur, was seine Mutter isst“.

Bevor sie aufstiegen, war jeder von ihnen ein eigenständiges „Etwas“, das anderen geben konnte. Sobald er als Mayin Nukvin aufgenommen wird, ist er völlig aufgehoben und dem unendlichen Licht verbunden: Das ist der Zustand der Schwangerschaft, in dem er, wie ein Fötus, der nur „isst, was seine Mutter isst“, nicht länger als eigenständige Entität besteht.

ולפיכך נק' אז אלומים מלשון אלמים שאינו יכול לדבר ולהשפיע לזולתו מצד עוצם הביטול כמשל העובר כו'

Deshalb werden sie dann Alumim (Garben) genannt, abgeleitet von dem Ausdruck Illemim (Stumme), die aufgrund der Intensität des Bittul weder sprechen noch einem anderen geben können, wie in der Analogie des Fötus usw.;

Deshalb werden die Funken Alumim (Garben) genannt, abgeleitet von Illemim (Stumme): Ihre Selbstaufhebung ist so vollkommen, dass sie nicht „sprechen“, das heißt, anderen geben können.

משא"כ קודם העלאה זו ועבור זה הי' [היה] בבחי' יש לדבר ולהשפיע כו' אלא שע"י העלאה זו נעשה בחי' אלמים.

während sie sich vor diesem Aufstieg und dieser Schwangerschaft im Zustand eines eigenständigen Etwas befanden und sprechen und geben konnten usw. Durch diesen Aufstieg aber wurden sie zum Zustand der Illemim (Stummen).

Vor diesem Aufstieg konnten sie geben; erst der Aufstieg selbst macht sie „stumm“.

22 ועד"ז יובן שיש ג"כ עבור שני לאחר הלידה כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] ⁴⁴ והיינו בשביל המשכת מוחין דגדלות צריך לבא מתחלה בבחי' הבטול בתכלית וזהו העבור שני

Auf ähnliche Weise lässt sich verstehen, dass es auch nach der Geburt eine zweite Schwangerschaft gibt, wie in Etz Chaim geschrieben steht. Das heißt: Um die intellektuellen Kräfte der Reife (Mochin de-Gadlus) herabzuziehen, muss man zunächst in den Zustand völliger Selbstaufhebung (Bittul) gelangen. Dies ist die zweite Schwangerschaft:

Die Kabbalah (Etz Chaim, Sha'ar HaIbbur, Kapitel 1, wie die Anmerkung von Kehot hervorhebt) spricht von einer zweiten Schwangerschaft nach der Geburt: Bevor höhere, ausgereifte intellektuelle Kräfte (Mochin de-Gadlus) empfangen werden können, muss man zunächst zur völligen Selbstaufhebung zurückkehren.

דהיינו שלאחר שהיו לו מוחין והי' [והיה] יכול להשפיע לזולתו. עתה מתכלל בבחי' עבור בתכלית הבטול (ונעשה בחי' אלם כנ"ל) כדי שע"י בטול זה יומשך לו אח"כ מוחין דגדלות מא"ס ב"ה.

Das heißt: Nachdem er bereits intellektuelle Kräfte besaß und einem anderen geben konnte, wird er nun in den Zustand der Schwangerschaft einbezogen, in völliger Selbstaufhebung (und wird, wie oben erklärt, stumm), damit ihm durch diese Selbstaufhebung später intellektuelle Kräfte der Reife aus dem Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, herabgezogen werden können.

Wer bereits intellektuelle Kräfte besitzt und anderen geben kann, tritt nun erneut in eine Schwangerschaft ein, in völliger Selbstaufhebung, und wird noch einmal „stumm“; dadurch können ihm aus dem Unendlichen intellektuelle Kräfte der Reife herabgezogen werden.

והנה כ"ז [כל זה] הי' [היה] עבודת השבטיי [השבטים] שהן בעולם הבריאה (לבד מיוסף שהוא מאצ"י כדלקמן אי"ה [אם ירצה השם]) והם מרכבה לבח"י מלי דאצ"י

All dies war nun der Dienst der Stämme, die sich in der Welt der Schöpfung (Beriah) befinden (mit Ausnahme von Yosef, der aus der Welt der Emanation (Atzilus) stammt, wie weiter unten, so G-tt will, erklärt werden wird); sie sind ein Wagen für die Königsherrschaft (Malchus) von Atzilus.

Das bisher beschriebene Erheben von Mayin Nukvin [weiblichen Wassern] war der Dienst der Stämme, deren Seelen in Beriah wurzeln und die als „Wagen“ dienen – als ein Gefährt, das demjenigen, der auf ihm fährt, völlig untergeordnet ist – für Malchus von Atzilus. Yosef ist die Ausnahme: Seine Wurzel liegt in Atzilus, wie der Maamar erklären wird.

והוא כענין י"ב בקר שהיו בים של שלמה⁴⁵ שהן י"ב בח"י שבראש הבריאה והים עומד עליהם הוא בח"י מלי דאצ"י.

Dies gleicht den zwölf Rindern im Meer Shlomos: Sie sind die zwölf Ebenen an der Spitze von Beriah, und das Meer, das auf ihnen steht, ist die Ebene von Malchus von Atzilus.

Shlomos großes Becken, das „Meer“, stand auf zwölf Rindern. Die Rinder sind die zwölf Ebenen an der Spitze von Beriah (die Stämme), und das Meer, das auf ihnen ruht, ist Malchus von Atzilus.

ולזאת עיקר עבודתם והעלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] מהבירורים שביררו בב"ע היה מגיע עד המלי דאצ"י ולשם הי' [היה] נכלל בבח"י מ"ן [מ"ן נוקבין].⁴⁶

Daher reichten der Kern ihres Dienstes und das Erheben von Mayin Nukvin aus den Läuterungen, die sie in der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) vorgenommen hatten, bis zu Malchus von Atzilus; dort wurde es als Mayin Nukvin einbezogen.

Deshalb reichte der Dienst der Stämme, die geläuterten Funken aus den drei unteren Welten zu erheben, nur bis zu Malchus von Atzilus und nicht höher. Dort wurden die Funken als Mayin Nukvin aufgenommen.

Die zweite Verfeinerung von oben

23 וזהו מאלמים אלומים בתוך השדה כנ"ל. אמנם ידוע שהמ"ן [שהמ"ן נוקבין] אע"פ [אף על פי] שכבר נכלל בבחי' מל' עדיין הוא צריך בירור שני ע"י המ"ד [המ"ן דוכרין].

Und dies ist „das Binden von Garben mitten auf dem Feld“, wie oben erklärt. Es ist jedoch bekannt, dass Mayin Nukvin (weibliche Wasser), obwohl sie bereits in die Königsherrschaft (Malchus) aufgenommen worden sind, noch einer zweiten Läuterung durch Mayin Duchrin (männliche Wasser) bedürfen.

Der einleitende Vers wird wieder aufgegriffen. Doch die Mayin Nukvin, die Malchus erreicht haben, bedürfen noch einer zweiten Läuterung, die von oben kommt – durch die Mayin Duchrin („männliche Wasser“), den Strom von oben, der auf die Erweckung von unten antwortet.

והוא שנמשך מ"ד [מ"ן דוכרין] דז"א לברר המ"ן [המ"ן נוקבין] דנוק' [דנוקבא] וזהו ענין יחוד זו"נ [זעיר אנפין ונוקבא].

Das heißt, die Mayin Duchrin der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) werden herabgezogen, um die Mayin Nukvin des weiblichen Gegenstücks (Nukva) zu läutern; dies ist die Vereinigung von Zeir Anpin und Nukva.

Die Mayin Duchrin von Zeir Anpin kommen herab, um die Mayin Nukvin von Nukva zu läutern; dies ist die Vereinigung von Zeir Anpin und Nukva, den männlichen und weiblichen Konfigurationen der Welt der Emanation (Atzilus).

והענין כי אע"פ [אף על פי] שנתבררו הנצוצות ונכללו בבחי' מ"ן [מ"ן נוקבין] שהוא בחי' בטול לאלקות כנ"ל עכ"ז [עם כל זה] א"א להם להתייחד ממש באלקותו ית' (כמו שהיו קודם שבה"כ [שבירת הכלים] שהיו בחי' אלקות ממש מ"ס [מ" ספירות] דתהו) עד שיומשך עליהם גילוי שם מ"ה [שם מ"ה] דאצ"י ועי"ז יתבררו בירור שני והוא העיקר.

Die Erklärung ist: Obwohl die Funken geläutert und als Mayin Nukvin aufgenommen worden sind – was, wie oben erklärt, die Selbstaufhebung (Bittul) gegenüber der G-tlichkeit bedeutet –, können sie dennoch nicht wirklich mit Seiner G-tlichkeit eins werden (so wie sie vor dem Zerschlagen der Gefäße waren, als sie selbst tatsächliche G-tlichkeit waren, hervorgegangen aus den zehn Sefiros von Tohu), solange nicht die Offenbarung des Namens Mah von Atzilus auf sie herabgezogen wird. Dadurch werden sie einer zweiten Läuterung unterzogen, und diese ist die entscheidende.

Wie sehr die Funken auch aufgehoben sein mögen, können sie sich doch noch nicht wirklich mit der G-tlichkeit vereinigen wie vor dem Zerschlagen, als sie Teil der zehn Sefiros von Tohu und tatsächliche G-tlichkeit waren. Dazu bedarf es der Offenbarung des Namens Mah von Atzilus, des Prinzips von Tikkun, die auf sie herabgezogen wird; diese zweite Läuterung ist die wesentliche.

יען כחכ' [בחכמה] דוקא אתברירו⁴⁷ שהוא בחינת המ"ד [המ"ד דוכרין] כי הבירור הראשון הי' [היה] רק שיהי' [שיהיה] בהם בחי' בטול היש

Denn „gerade durch die Weisheit (Chochmah) werden sie geläutert“; dies ist die Ebene der Mayin Duchrin. Die erste Läuterung bewirkte nämlich lediglich, dass in ihnen ein Bittul ihres Empfindens, etwas zu sein, vorhanden sein sollte,

Die Aussage „durch Chochmah werden sie geläutert“, wobei hier „gerade“ betont wird, zeigt, dass die entscheidende Läuterung durch Chochmah erfolgt, die Ebene der Mayin Duchrin. Die erste Läuterung bewirkte lediglich die Aufhebung ihres Selbstempfindens.

וזוהו רחוק עדיין מאלהות מאד דאיהו וגרמוהי חד שהם בבחי' בטול אמיתי אלא ע"י שנמשך בהן בחי' מ"ד [מ"ד דוכרין] שהוא הארת שם מ"ה [שם מ"ה] לבררם אז נכללו בבטול אמיתי באלקוי.

und dies ist noch sehr weit von der G-tlichkeit entfernt, wo „Er und Seine Gefäße (Ihu Vegarmohi) eins sind“ – in wahrhaftigem Bittul. Erst wenn die Mayin Duchrin, die Erleuchtung des Namens Mah, in sie herabgezogen werden, um sie zu läutern, werden sie in wahres Bittul innerhalb der G-tlichkeit aufgenommen.

Ein solches Bittul ist noch sehr weit von Atzilus entfernt, wo „Er und Seine Gefäße eins sind“ in wahrer Selbstaufhebung. Erst wenn das Licht des Namens Mah in sie eintritt, werden sie in wahres Bittul innerhalb der G-tlichkeit aufgenommen.

24 וכמשל באדם שמברר בירורים ע"י שאוכל ושותה ואח"כ מתפלל באהוי"ר [באהבה ויראה] ע"י כח זה שאכל ושתה שנמצא נכללו החיות של המאכלים והמשקים שנפלו בשבה"כ [בשבירת הכלים] בבחי' האוי"ר [האהבה ויראה] שלו

Es ist wie bei einem Menschen, der durch Essen und Trinken Läuterungen vollzieht und danach mit der Kraft dessen, was er gegessen und getrunken hat, mit Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Y-irah) betet, sodass die Lebenskraft (Chayus) der Speisen und Getränke, die beim Zerschneiden der Gefäße hinabgefallen ist, in seine Ahavah v'Yirah eingeschlossen wird.

Die beiden Läuterungen haben eine Entsprechung im Dienst des Menschen. Wenn jemand isst und trinkt und danach mit Liebe und Ehrfurcht betet, und zwar mit der Kraft, die ihm die Speise gegeben hat, wird die Lebenskraft in der Speise, die beim Zerschneiden hinabgefallen ist, in seine Liebe und Ehrfurcht eingeschlossen.

ועכ"ז [ועם כל זה] הוא עדיין רחוק ממהוי אחד האמת אלא כשע"י העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] דאוי"ר [דאהבה ויראה] שלו נמשכו לו דו"ר [דחילו ורחימו] מלמעלה מאת ה' שתפול עליו אימה כו' אז יוכלו באוי"ר [באהבה ויראה] זו שנמשכ"י [שנמשכים / שנמשכין] מלמעלה מבחי' אלקות ממש ועד"ז הוא בירור שני דמ"ד [דמ"ד דוכרין].

Dennoch ist dies noch weit vom Wesen des wahrhaft Einen entfernt. Erst wenn durch die Erhebung des Mayin Nukvin (der „weiblichen Wasser“) seiner Ahavah v'Yirah eine Ahavah v'Yirah von oben, von G-tt, zu ihm herabgezogen wird, sodass „Ehrfurcht auf ihn fällt“ usw., werden sie in diese von oben herabgezogene Ahavah v'Yirah eingeschlossen, die aus tatsächlicher G-tlichkeit stammt. Ebenso verhält es sich mit der zweiten Läuterung des Mayin Duchrin (der „männlichen Wasser“).

Doch diese Liebe und Ehrfurcht eines Geschöpfes ist noch weit vom wahrhaft Einen entfernt. Erst wenn seine eigene Liebe und Ehrfurcht als Mayin Nukvin aufsteigt und eine Liebe und Ehrfurcht von oben, von G-tt, auf ihn herabgezogen wird – die „Ehrfurcht“, die auf einen Menschen fällt –, werden die geläuterten Funken in eine Liebe und Ehrfurcht eingeschlossen, die tatsächliche G-tlichkeit ist; dies ist die zweite Läuterung durch Mayin Duchrin.

25 ואפי' [ואפילו] ר"ע [רבי עקיבא] שיצתה נשמתו באחד ⁴⁸ עכ"ז [עם כל זה] הרי מס"נ [מסירות נפש] של הנברא רחוק עדיין מאלקות אלא שנמשך עליו הארה מבחי' אחד האמת ואז נכלל מס"נ [מסירות נפש] שלו בבחי' אחד ממש.

Selbst bei Rabbi Akiva, dessen Seele beim Wort „Eins“ ausging, ist die Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) eines Geschöpfes dennoch weit von der G-tlichkeit entfernt; nur wurde eine Erleuchtung von der Ebene des wahrhaft Einen auf ihn herabgezogen, und dann wurde seine Selbstaufopferung in die Ebene der tatsächlichen Einheit einbezogen.

Selbst Rabbi Akiva, der sein Leben hingab, während er das Wort „Eins“ des Schema auf den Lippen hatte, war ein Geschöpf, und die Selbstaufopferung eines Geschöpfes ist noch weit von der G-tlichkeit entfernt. Sie wurde nur deshalb in die wirkliche Einheit einbezogen, weil Licht vom wahrhaft Einen auf ihn herabgezogen wurde.

וזהו ענין למהוי אב"א [אחד באחד] ⁴⁹ שבחי' א' דיחודא [דיחודא תתאה] בטול היש נכלל ביחודא [ביחודא עילאה] בטול אמיתי כו'.

Dies ist die Bedeutung von „eins mit dem Einen zu sein“: Das „Eins“ der unteren Einheit (Yichuda Tata'ah), die Selbstaufhebung (Bittul) des Empfindens, etwas Eigenständiges zu sein, wird in die höhere Einheit (Yichuda Ila'ah), den wahren Bittul, einbezogen usw.

Die Formulierung des Sohar „eins mit dem Einen zu sein“ beschreibt dies: Das „Eins“ der unteren Einheit – die Selbstaufhebung des Geschöpfes – wird in die höhere Einheit einbezogen, den wahren Bittul, bei dem außer G-tt nichts existiert.

26 ובחיי מ"ד [מ"ד דוכרין] זה הנמשך לברר המ"ן [המ"ן נוקבין] דנוק' [דנוקבא] זהו מדרגת יוסף הצדיק שהוא בחי'

ונהר יצא מעדן להשקות את הגן⁵⁰ שהגן הוא בחי' מל' ועד שם נמשך בחי' נהר הנביעה מאא"ס [מאור אין

סוף] ב"ה

Und diese Ebene von Mayin Duchrin (männliche Wasser), die herabgezogen wird, um die Mayin Nukvin (weiblichen Wasser) des weiblichen Gegenstücks (Nukva) zu läutern, ist die Ebene von Yosef, dem Zaddik (Gerechten), der dem Aspekt entspricht: „Und ein Fluss ging aus Eden hervor, um den Garten zu bewässern.“ Der Garten ist die Ebene der Königsherrschaft (Malchus), und der strömende Fluss aus dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, wird bis dorthin herabgezogen;

Diese herabströmenden Mayin Duchrin sind die Ebene von Yosef, dem Zaddik, der dem Aspekt entspricht: „Ein Fluss ging aus Eden hervor, um den Garten zu bewässern.“ Der Garten ist Malchus der Welt der Emanation (Atzilus), und der Fluss, ein Strom aus dem unendlichen Licht, reicht bis zum Garten.

והוא בחי' הארת הקו"ח [הקו וחוט] ושם מסתיים ואינו נמשך בבי"ע לכך הם עלמא דפרודא ומשם יפרד כו'.

Es ist die Ausstrahlung der Linie des Lichts (Kav) und des Fadens (Chut); dort endet sie und wird nicht in die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) herabgezogen. Deshalb sind sie eine Welt der Getrenntheit, und „von dort aus teilt er sich“ usw.

Dieser Strom ist die Ausstrahlung des Kav und des Chut, der „Linie und des Fadens“ des Lichts, das aus dem unendlichen Licht herabgezogen wird. Er endet bei Malchus von Atzilus und fließt nicht weiter in die drei unteren Welten; deshalb sind diese eine „Welt der Getrenntheit“, wie es heißt: „Von dort aus teilt er sich.“

אלא שיוסף הוא צדיק שמקשר וממשיך הארת אא"ס [אור אין סוף] בבי"ע והיינו ע"י שהנבראים נכללים

בבחי' מ"ן [מ"ן נוקבין] בהמל' דאצ"י כנ"ל ויוסף ממשיך הארת אא"ס [אור אין סוף] ב"ה במל' לברר את המ"ן

[המ"ן נוקבין] בירור שני שיהיו נכללים באלקותו ממש כנ"ל

Doch Yosef ist ein Zaddik, der die Ausstrahlung des unendlichen Lichts mit der Welt der Schöpfung, der Welt der Formung und der Welt des Handelns verbindet und in sie herabzieht. Das heißt: Die geschaffenen Wesen werden, wie oben erklärt, als Mayin Nukvin in Malchus von Atzilus einbezogen, und Yosef zieht die Ausstrahlung des unendlichen Lichts, gelobt sei Er, in Malchus herab, um die Mayin Nukvin einer zweiten Läuterung zu unterziehen, sodass sie, wie oben erklärt, tatsächlich in Seine G-ttlichkeit einbezogen werden.

Yosef jedoch ist der Zaddik, der die Welten verbindet und das unendliche Licht sogar in Beriah, Yetzirah und Asiyah herabzieht. Dies geschieht dadurch, dass die geschaffenen Wesen als Mayin Nukvin in Malchus von Atzilus einbezogen werden: Yosef zieht das Licht in Malchus herab, um sie ein zweites Mal zu läutern, so dass sie in die tatsächliche G-ttlichkeit einbezogen werden.

והארה זו היא בחי' הארת הקו וחוט דא"ס [דאור אין סוף] וזהו בחי' ונהר יצא להשקות כו' כנ"ל.

Diese Ausstrahlung ist die Ausstrahlung des Kav und des Chut des unendlichen Lichts; dies ist der Aspekt „Und ein Fluss ging hervor, um zu bewässern“ usw., wie oben erklärt.

Dieses Licht ist der Kav und der Chut, die „Linie und der Faden“ des unendlichen Lichts – der Fluss, der hervorgeht, um den Garten zu bewässern.

27 ונמצא מדרגת הבירור דיוסף הוא למעלה מעלה מהבירור של השבטים שבירור של השבטים הוא

שמעלים מ"ן [מ"ן נוקבין] במלי דאצי ועדיין לא נהפך לאלהות ממש עד שיוסף ממשיך המ"ד [המ"ן דוכרין]

Es ergibt sich, dass die Stufe der Läuterung Yosefs weit über der Läuterung der Stämme steht. Denn die Läuterung der Stämme besteht darin, dass sie Mayin Nukvin (weibliche Wasser) in die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) erheben; doch diese sind noch nicht in tatsächliche G-tlichkeit verwandelt, bis Yosef das Mayin Duchrin (männliche Wasser) herabzieht,

Yosefs Läuterung steht daher weit höher als die der Stämme. Sie erheben Mayin Nukvin in die Königsherrschaft (Malchus) von Atzilus, doch das, was sie erheben, ist noch nicht in tatsächliche G-tlichkeit verwandelt, bis Yosef Mayin Duchrin herabzieht.

שהוא הארת אא"ס [אור אין סוף] שמלוכש בחכמה שזהו ונהר יצא מעדן כו' ובחכמה אתברירו בירור ב'

ואזי נכלל המ"ן [המ"ן נוקבין] באלקות ממש שהיא התכללות יחוי"ת [יחודא תתאה] ביחוי"ע [ביחודא עילאה] כנ"ל.

das die Ausstrahlung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) darstellt, die in die Weisheit (Chochmah) gekleidet ist; dies ist: „Und ein Strom ging aus Eden hervor“ usw. „Durch Chochmah werden sie geläutert“ – durch die zweite Läuterung. Dann wird Mayin Nukvin in tatsächliche G-tlichkeit einbezogen; dies ist die Einbeziehung der unteren Einheit (Yichuda Tata'ah) in die höhere Einheit (Yichuda Ila'ah), wie oben erklärt.

Das Mayin Duchrin ist das unendliche Licht, das in Chochmah gekleidet ist – der „Strom aus Eden“. Durch Chochmah findet die zweite Läuterung statt, und Mayin Nukvin wird in tatsächliche G-tlichkeit einbezogen: Die untere Einheit geht in der höheren Einheit auf.

Die Garben verbeugen sich

28 והיינו מ"ש והנה אנחנו מאלמים אלומים בתוך השדה שהוא הבירורים מבי"ע להעלותן בבחי' מ"ן [מ"ן] נוקבין] במלי' כנ"ל.

Dies ist es, was geschrieben steht: „Und siehe, wir banden Garben mitten auf dem Feld“: Dies sind die Läuterungen aus der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah), um sie als mayin nukvin [weibliche Wasser] in die Königsherrschaft (Malchus) zu erheben, wie oben erklärt.

Das erste Bild des Traums, „wir banden Garben mitten auf dem Feld“, ist die erste Läuterung: Die Brüder erheben die Funken aus den unteren Welten als mayin nukvin in Malchus.

ויוסף עצמו בירר בירור זה הראשון ג"כ אף ששרשו משם מ"ה [שם מ"ה] דאצי" שהוא בחי' המ"ד [המ"ד] דוכרין] ⁵¹ אעפ"כ [אף על פי כן] מאחר שנתלבש למטה בגוף היה צריך לברר בירור זה התחתון ג"כ כשאר אחיו

Auch Yosef selbst vollzog diese erste Läuterung: Obwohl seine Wurzel aus dem Namen Mah der Welt der Emanation (Atzilus) stammt, der Ebene der mayin duchrin [männlichen Wasser], musste er dennoch, da er unten in einen Körper eingekleidet war, auch diese untere Läuterung vollziehen, wie seine übrigen Brüder.

Auch Yosef nahm an dieser ersten Läuterung teil. Seine Wurzel liegt im Namen Mah von Atzilus, der Quelle der mayin duchrin; da seine Seele jedoch in einen physischen Körper eingekleidet war, musste auch er die untere Arbeit verrichten wie seine Brüder.

וזהו והנה אנחנו מאלמים כו' שכולנו שוים בזה להעלות מ"ן [מ"ן נוקבין] במלי'.

Dies ist es, was „Und siehe, wir banden ...“ bedeutet: Darin sind wir alle gleich, nämlich darin, mayin nukvin in Malchus zu erheben.

Darum sagt der Traum, dass „wir“ Garben banden: Beim Erheben der mayin nukvin sind alle Brüder, Yosef eingeschlossen, gleich.

אלא שלאחר בירור זה והנה קמה אלומתי⁵² כו' שנמצא בו מעלה יתירה מצד שרשו בשם מ"ה [שם מ"ה] דאצי' שעייז מדרגתו הוא להוריד מ"ד [מייז דוכרין] לברר בירור שני את המ"ן [המייז נוקבין] שכבר העלו במל'.

Doch nach dieser Läuterung heißt es: „Und siehe, meine Garbe erhob sich ...“; denn darin zeigt sich ein zusätzlicher Vorzug, der auf seiner Wurzel im Namen Mah von Atzilus beruht. Dadurch besteht seine Ebene darin, mayin duchrin herabzubringen, um in einer zweiten Läuterung die mayin nukvin zu läutern, die sie bereits in Malchus erhoben hatten.

Auf die gemeinsame Arbeit folgt jedoch „und siehe, meine Garbe erhob sich“: Yosef besitzt aufgrund seiner Wurzel im Namen Mah eine zusätzliche Dimension, die es ihm ermöglicht, die mayin duchrin herabzubringen, welche das zweite Läutern dessen bewirken, was die Brüder erhoben hatten.

29 ובירור זה אין בכח שאר השבטים שהן בבריאה כו' שלמטה מטה מאצי'. וזהו תסובנה אלומותיכם ותשתחווין לאלומתי⁵³ בבחי בטול ממש

Und diese Läuterung liegt nicht in der Macht der anderen Stämme, die in der Welt der Schöpfung (Beriah) sind, usw., weit unterhalb der Welt der Emanation (Atzilus). Und dies ist: „Eure Garben kreisten umher und verneigten sich vor meiner Garbe“ – in wirklicher Selbstaufhebung (Bittul).

Die anderen Stämme, deren Wurzel in Beriah liegt, weit unterhalb von Atzilus, können die zweite Läuterung nicht bewirken. Deshalb umgeben in dem Traum ihre Garben die Garbe Yosefs und verneigen sich vor ihr: Sie nehmen ihm gegenüber die Haltung völliger Selbstaufhebung ein.

כי בלעדי המ"ד [המייז דוכרין] דיוסף לא נכלל המ"ן [המייז נוקבין] שלהם באלקות ממש רק שעייז המ"ד [המייז דוכרין] דיוסף שמבררם בירור ב' שיוכללו בביטול אמיתי דמ"ה [דשם מ"ה]

Denn ohne Yosefs Mayin Duchrin [männliche Wasser] würden ihre Mayin Nukvin [weibliche Wasser] nicht in die eigentliche G-tlichkeit einbezogen; nur durch Yosefs Mayin Duchrin, die sie in der zweiten Läuterung klären, sodass sie in die wahre Selbstaufhebung des Namens Mah [„Was“] einbezogen werden,

Ohne Yosefs Mayin Duchrin wäre das, was seine Brüder emporbrachten, niemals in die eigentliche G-tlichkeit einbezogen worden. Erst seine zweite Läuterung führt es in die wahre Selbstaufhebung des Namens Mah.

וזהו ותשתחוין כו' ואז הוא שנכללו באלקות כנ"ל (ועמ"ש בענין ב' בירורים אלו ע"פ ואלה שמות):⁵⁴

und dies ist: „und sie verneigten sich“ usw. – dann werden sie, wie oben erklärt, in die G-tlichkeit einbezogen. (Und siehe, was über diese beiden Läuterungen zum Vers „Und dies sind die Namen“ erklärt wird.)

Die Verneigung der Brüder ist der Moment, in dem ihre Arbeit in die G-tlichkeit einbezogen wird. Die Klammer verweist auf eine ausführlichere Erörterung der beiden Läuterungen im Maamar zu „Und dies sind die Namen“ (dem Beginn des Sefer Shemos).

30 והנה להבין ביאור ענין ותשתחוין לאלומתי. גם ענין החלום השני השמש והירח כו' משתחוים לי⁵⁵ שהדברים מגיעים ליעקב וכמ"ש ואביו שמר⁵⁶ כו'.

Nun gilt es, die Erklärung von „und sie verneigten sich vor meiner Garbe“ zu verstehen, ebenso die Angelegenheit des zweiten Traums: „Die Sonne und der Mond ... verneigen sich vor mir“; denn die Worte reichen bis zu Yaakov, wie geschrieben steht: „und sein Vater behielt [die Sache]“, usw.:

Es werden zwei Fragen zum Verneigen gestellt: Die Garben der Brüder verneigen sich vor der Garbe Yosefs, und im zweiten Traum verneigen sich die Sonne und der Mond vor ihm. Der zweite Traum betrifft Yaakov; deshalb heißt es im Vers, sein Vater habe „die Sache“ im Gedächtnis behalten.

איך יתכן שיעקב שהוא למעלה במדרגה מיוסף כי הוא בחי' גוף ויוסף בחי' ברית ואע"ג [ואף על גב] דגוף וברית כחדא מ"מ הוא גבוה כו' א"כ איך ישתחוה ליוסף וזה תמוה.

Wie ist es möglich, dass Yaakov, der auf einer höheren Ebene steht als Yosef, denn er ist die Ebene des Körpers [die Schönheit (Tiferes)] und Yosef die Ebene des Bundes [das Fundament (Yesod)], und obwohl „Körper und Bund als eins gerechnet werden“, ist er dennoch höher usw.? Wenn dem so ist, wie sollte er sich vor Yosef verneigen? Das ist rätselhaft.

Wie konnte Yaakov sich vor Yosef verneigen? Kabbalistisch ist Yaakov Tiferes, der „Körper“ der g-tlichen Attribute (Sefiros), und Yosef ist Yesod, der „Bund“. Obwohl „Körper und Bund als eins gerechnet werden“, steht der Körper dennoch höher; deshalb scheint Yaakovs Verneigung unmöglich.

אך הענין כי השתחוואה כוללת ב' בחי'.⁵⁷ הא' בחי' בטול שבטל ומשתחוה כו' כמו וצבא השמים לך משתחוים^{58,59} שהם מתבטלים כו'. הב' הוא ענין המשכה שמרכין ראשו וממשיכו למטה.

Die Sache verhält sich jedoch so: Die Verneigung umfasst zwei Aspekte. Der erste ist die Selbstaufhebung (Bittul): Man ist aufgehoben und verneigt sich usw., wie in „und das Heer des Himmels verneigt sich vor Dir“, denn es ist aufgehoben usw. Der zweite ist das Herabziehen: Man beugt den Kopf und zieht [ihn] nach unten.

Die Antwort lautet: Die Verneigung hat zwei Seiten. Sie ist Selbstaufhebung, wie wenn „das Heer des Himmels sich vor Dir verneigt“, und sie ist zugleich ein Herabziehen: Wenn man den Kopf nach unten beugt, zieht man dadurch etwas nach unten.

31 ובאמת הא בהא תליא שע"י הבטול גורם ההמשכה כו'. וכן ידוע ג"כ מהשתחוואה שבש"ע [שבשמונה עשרה] באמרו בא"י [ברוך אתה ה'] שהוא בחי' בטול וגם המשכה ע"י שמרכין ראשו וממשיך מבחי' ברוך בבחי' אתה כמבואר בפע"ח [בפרי עץ חיים].⁶⁰

Und in Wahrheit hängt das eine vom anderen ab, denn durch die Selbstaufhebung (Bittul) bewirkt man die Herabführung usw. Dies ist auch aus der Verbeugung im Shemoneh Esreh bekannt, wenn man die Worte „Gesegnet bist Du, Havayah“ sagt: Sie bringt Selbstaufhebung und zugleich Herabführung mit sich, indem man den Kopf neigt und vom Aspekt „Gesegnet“ in den Aspekt „Du“ herabführt, wie in Pri Etz Chaim erläutert wird.

Die beiden Aspekte hängen voneinander ab: Die Selbstaufhebung ist es, wodurch das Licht herabgeführt wird. Die Schriften des Arizal (Pri Etz Chaim) erläutern dies anhand der Verbeugung im Amidah bei den Worten „Gesegnet bist Du, Havayah“: Man hebt sich selbst auf und führt, indem man den Kopf neigt, das Licht von der verborgenen Ebene des „Gesegnet“ in die offenbarte Ebene des „Du“ herab.

32 ועד"ז יובן ענין ותשתחוין לאלומתי. כי הנה השבטים כשהעלו מ"ן [מ"ן נוקבין] במלכות וצריכים לעורר המשכת מ"ד [מ"ן דוכרין] דאצילות שע"ז עיקר הבירור.

Auf dieselbe Weise wird die Sache von „und sie verneigten sich vor meiner Garbe“ verständlich. Denn als die Stämme Mayin Nukvin [weibliche Wasser] in die Königsherrschaft (Malchus) erhoben, mussten sie das Herabziehen der Mayin Duchrin [männliche Wasser] aus der Welt der Emanation (Atzilus) erwecken, durch das die hauptsächliche Läuterung zustande kommt.

Nun wird die Verneigung der Brüder erklärt. Nachdem sie Mayin Nukvin in die Königsherrschaft (Malchus) erhoben hatten, mussten sie das Herabfließen der Mayin Duchrin aus Atzilus erwecken, wodurch die hauptsächliche Läuterung bewirkt wird.

ובאמת אין המ"ד [המ"ן דוכרין] נמשך אלא לאחר שיש העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] כי לית ברכתא שריא באתר ריקניא⁶¹ רק כשיש כלי אז שורה האור והמ"ן [והמ"ן נוקבין] הוא כלי להמ"ד [להמ"ן דוכרין].

In Wahrheit werden die Mayin Duchrin erst herabgezogen, nachdem Mayin Nukvin erhoben worden sind, denn „ein Segen ruht nicht an einem leeren Ort“: Nur wenn ein Gefäß vorhanden ist, ruht das Licht darauf, und Mayin Nukvin sind das Gefäß für Mayin Duchrin.

Mayin Duchrin kommen erst herab, nachdem Mayin Nukvin erhoben worden sind, denn, wie der Sohar sagt: „Ein Segen ruht nicht an einem leeren Ort.“ Licht ruht nur dort, wo ein Gefäß vorhanden ist, und Mayin Nukvin sind das Gefäß für Mayin Duchrin.

לכן כדי לעורר המשכת מ"ד [מיינ דוכרין] דיוסף היה צ"ל תחלה העלאת מ"ן [מיינ נוקבין] דהשבים בבחינת בטול לעורר המשכה זו. גם יובן זה ממשל גשמי בזיוג זכר ונקבה שאין קישוי אלא לדעת.⁶²

Damit also das Herabziehen der Mayin Duchrin Yosefs erweckt werden konnte, musste zunächst die Erhebung der Mayin Nukvin durch die Stämme in der Selbstaufhebung (Bittul) erfolgen, um dieses Herabziehen zu erwecken. Auch dies wird anhand einer körperlichen Analogie verständlich: bei der Vereinigung von Mann und Frau, denn „Erregung gibt es nur mit bewusster Absicht“.

Die Erhebung der Mayin Nukvin durch die Brüder in Bittul musste also zuerst kommen, um Yosefs Mayin Duchrin herabzuziehen. Der Alter Rebbe weist auf eine Parallele in der körperlichen Vereinigung von Mann und Frau hin und zitiert den Talmud: Erregung hängt von bewusster Absicht ab.

33 וכשהנקבה עורכת שולחנה אז נתעורר תאות הזכר כו'. וזהו והנה תסובינה אלומותיכם שעשו הכלי והעלאת מ"ן [מיינ נוקבין] ותשתחווין לאלומתי.

Und wenn die Frau ihren Tisch deckt, wird das Begehren des Mannes geweckt usw. Und dies ist: „Und siehe, eure Garben kamen ringsumher“, denn sie bildeten das Gefäß und bewirkten die Erhebung von mayin nukvin [weibliche Wasser], „und sie verneigten sich vor meiner Garbe“.

Die Analogie wird in zurückhaltender Sprache fortgeführt: Wenn die Frau „ihren Tisch deckt“, wird das Begehren des Mannes geweckt. Ebenso kamen die Garben der Brüder „ringsumher“ und bildeten durch ihr mayin nukvin das Gefäß; dann verneigten sie sich vor Yosefs Garbe.

ובהשתחואה זו עשו ב' בחי' אי' הבטול שלהם לאור א"ס הב' שעייז עשו ג"כ ההמשכה שיומשך המ"ד [המיינ דוכרין]

Bei dieser Verneigung vollbrachten sie zwei Dinge: erstens ihre Selbstaufhebung (Bittul) gegenüber dem unendlichen Licht (Or Ein Sof); zweitens bewirkten sie dadurch auch das Herabziehen, sodass mayin duchrin [männliche Wasser] herabgezogen würden,

Ihre Verneigung umfasste beide Aspekte: die Selbstaufhebung gegenüber dem unendlichen Licht und, dadurch, das Herabziehen von mayin duchrin.

דהיינו שימושך הארת הא"ס בבחי' יוסף והמשכה זו שעשו הם היינו שימושך בחי' האו"פ [האור פנימי] ביוסף. ואמנם השתחואה דיעקב היה רק ענין המשכה לבדה שהמשיך בחי' המקיף ליוסף כו'.

das heißt, dass die Erleuchtung des Unendlichen (Ein Sof) in die Ebene (Bechinah) des Yosef herabgezogen werde; und dieses Herabziehen, das sie bewirkten, bestand darin, dass das innere Licht (Or Pnimi) in Yosef herabgezogen werde. Yaakovs Verneigung hingegen bestand allein im Herabziehen, denn er zog das umfassende [Licht] zu Yosef herab usw.

Was sie herabzogen, war das Licht des Unendlichen in Yosef, und zwar insbesondere das innere Licht (Or Pnimi) – ein Licht, das in ihn eindringt und Teil von ihm wird. Yaakovs Verneigung hingegen war ausschließlich ein Herabziehen; zu Yosef zog er das umfassende Licht (Makif), das über ihm und jenseits von ihm bleibt.

ABSCHNITT 8 • ¶ 34–35

Der Irrtum der Brüder

34 והנה סבת שנאת השבטים ליוסף על חלומותיו כו' הוא לפי שהם טעו בדבר א'.

Nun besteht der Grund für den Hass der Stämme auf Yosef wegen seiner Träume usw. darin, dass sie sich in einer Sache irrten.

Warum hassten die Brüder Yosef wegen seiner Träume? Weil sie einen Fehler begingen.

בהיות כי ידוע בענין ששם עלו שבטים שבטי⁶³ י"ה כו'. שיש בחי' י"ב גבולי אלכסון⁶⁴ בז"א דאצילות ונק' שבטי י"ה שנמשכים מאו"א [מאבא ואימא].

Denn bekanntlich gibt es im Zusammenhang mit dem Vers „Dorthin zogen die Stämme hinauf, die Stämme Yahs“ usw. zwölf diagonale Grenzen in der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) der Welt der Emanation (Atzilus). Sie werden „Stämme Yahs“ genannt, weil sie von Vater und Mutter (Abba und Imma) herabgezogen werden.

Der Vers „Dorthin zogen die Stämme hinauf, die Stämme Yahs“ bezieht sich in der Kabbalah auf die zwölf „diagonalen Grenzen“ (im Sefer Yetzirah die zwölf Kanten, an denen jeweils zwei der sechs Richtungen zusammentreffen) in Zeir Anpin von Atzilus. Sie werden „Stämme Yahs“ genannt, weil sie von Vater und Mutter (Abba und Imma), der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah), herkommen, die durch die beiden Buchstaben des Namens Yah dargestellt werden.

35 ולזאת סברו השבטים שלמטה ששרשן משם וא"כ הם במדרגה אחת עם יוסף שכולן שרשן מז"א

דאצילות וא"כ אין צריכים לו בשביל המשכת המ"ד [המ"ד דוכרין]

Daher meinten die Stämme unten, ihre Wurzel stamme von dort; wenn dem so war, befanden sie sich auf derselben Stufe wie Yosef, da sie alle ihre Wurzel in der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) der Welt der Emanation (Atzilus) hatten; folglich benötigten sie ihn nicht, um Mayin Duchrin (männliche Wasser) herabzuziehen,

Die Brüder folgerten, dass ihre Seelen aus den zwölf Begrenzungen von Zeir Anpin stammten und sie daher auf derselben Stufe wie Yosef standen und ihn daher nicht brauchten, um Mayin Duchrin herabzuziehen.

שהרי כמוהו כמוהם משרש א' מבחי' ז"א שמשם המשכת המ"ד [המ"ד דוכרין]. אבל טעו בזה כי אמת ששרשם⁶⁵ מז"א כנ"ל אבל הם בעצמם למטה בבריאה.

denn er und sie gleichen einander, da sie aus einer einzigen Wurzel in Zeir Anpin stammen, von wo aus Mayin Duchrin herabgezogen werden. Darin aber irrten sie: Zwar stammt ihre Wurzel, wie oben erklärt, aus Zeir Anpin, doch sie selbst befinden sich unten in der Welt der Schöpfung (Beriah).

Sie hielten sich für seinesgleichen, da sie aus derselben Wurzel in Zeir Anpin stammten, aus der Mayin Duchrin herabgezogen werden. Ihr Irrtum bestand darin: Ihre Wurzel lag tatsächlich dort, doch sie selbst befanden sich unten in Beriah.

וכנ"ל בענין בחי' י"ב בקר שהים עומד עליהם מלמעלה הילכך הם רק המעלים מ"ן [מ"ן נוקבין] למלכות.

Und wie oben im Zusammenhang mit der Ebene (Bechinah) der zwölf Ochsen erklärt wurde, über denen das Meer von oben steht, sind sie daher nur diejenigen, die Mayin Nukvin (weibliche Wasser) zur Königsherrschaft (Malchus) erheben.

Wie bei den zwölf Ochsen, die das Meer über sich tragen, können sie nur Mayin Nukvin zur Malchus erheben.

משא"כ יוסף שלמטה הוא עצמו מבחי' יסוד דאצילות ממש ולפיכך הוא דוקא הממשיך מ"ד [מ"ד דוכרין] והם צריכים לו כמו שכתוב והנה תסובינה אלומותיכם⁶⁶ כו' כנ"ל:⁶⁷

Im Gegensatz dazu stammt Yosef, selbst unten, aus dem Fundament (Yesod) von Atzilus selbst; deshalb ist gerade er es, der Mayin Duchrin herabzieht, und sie sind auf ihn angewiesen, wie geschrieben steht: „Und siehe, eure Garben kamen ringsumher“, usw., wie oben erklärt.

Yosef stammt, selbst hier unten, aus Yesod von Atzilus; daher zieht nur er Mayin Duchrin herab, und sie sind auf ihn angewiesen, wie der Traum sagte: „Eure Garben kamen ringsumher und verneigten sich vor meiner Garbe.“

IN DER EIGENEN AVODAH

Ein Mensch verfeinert die Funken in der Nahrung und in der Welt, indem er um G-ttes willen isst und anschließend mit Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) betet, die aus dieser Kraft hervorgehen. Doch die eigene Ahavah v'Yirah, selbst die Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh), bleibt die „untere Einheit“, bis eine Ehrfurcht von oben auf sie herabgezogen wird; der Dienst von unten schafft durch Selbstaufhebung das Gefäß für diese Gabe von oben.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Wie erklärt die Analogie der Buchstaben von ברוך, was „Zerbrechen“ bedeutet, und warum führt Trennung dazu, dass das Licht weicht?
2. Inwiefern erklärt die Vervielfältigung der 288 Funken die Dauer des Exils?
3. In welchem Sinn sind die aufsteigenden Funken in ihrer Selbstaufhebung „stumm“, und wie verdeutlicht die Analogie des Fötus dies?
4. Worin unterscheiden sich die erste Verfeinerung (die der Brüder) und die zweite (die Yosefs), und wie veranschaulicht das Beispiel von Essen und Gebet diesen Unterschied?
5. Wie lösen die beiden Aspekte der Verbeugung die Schwierigkeit, dass Yaakov sich vor Yosef verbeugte?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 והנה אנחנו מאלמים אלומים

Die Anmerkung führt dies als eine von zwei weiteren Niederschriften desselben Maamar auf, als Paralleltext dieser Abhandlung.

ANMERKUNG VON KEHOT

ב' הנחות אחרות — בסה"מ תקס"ה ע' צט. וראה במאמרי אדה"ו הקצרים ע' יח. ובמגדל עזו ע' שפט שרכינו הזקן למד ענין זה מהרה"ק אברהם בן הה"מ ז"ל. באוה"ת בראשית כרך ו תתרפב, א המאמר עם הגהות אחרות נדפס מגוכתי"ק כ"ק הצ"צ שנכתבו כנראה בחיי כ"ק אדה"א או קודם לזה. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר ז"ע. ראה הנחות — תרס"ז ד"ה והנה אנחנו שמבאר הענינים של המאמר. ראה ד"ה פדה בשלום תש"ה.

2 והנה אנחנו מאלמים אלומים

Yosef erzählt seinen Brüdern seinen Traum: Sie banden Garben auf dem Feld, seine Garbe erhob sich, und ihre Garben verneigten sich vor ihr. Der gesamte Maamar deutet diesen Vers.

בראשית ל"ז:7 Genesis 37:7

והנה אנחנו מאלמים אלמים בתוך השדה והנה קמה אלמתי וגם נצבקה והנה תספינה אלמתיכם ותשתחוין לאלמתי:

for, behold, we were binding sheaves in the field, and, lo, my sheaf arose, and also stood upright; and, behold, your sheaves came round about, and bowed down to my sheaf.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לו, ז.

3 אלה המלכים אשר מלכו

„Dies sind die Könige, die im Land Edom herrschten, bevor ein König über die Kinder Israels herrschte.“ Der Kabbala folgend liest der Alter Rebbe diese Könige als die sieben Könige von Tohu, deren Gefäße zerbrachen.

בראשית ל"ו:31 Genesis 36:31

ואלה המלכים אשר מלכו בארץ אדום לפני מלך מלך לבני ישראל:

And these are the kings that reigned in the land of Edom, before there reigned any king over the children of Israel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לו, לא.

4 שהן ז' מלכין קדמאין דתהו שנפלו בשבחה"כ

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass das Zerbrechen der sieben Urkönige, die „regierten und starben“, nur die sieben unteren Sefiros betraf, niemals die Weisheit (Chochmah).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן קי, ד. ביאורו"ז להצ"צ כרך א ע' רפא.

5 ומשם . . כידוע

Textvariante: In der dort abgedruckten Fassung dieses Maamar fehlen die Worte „und von dort stiegen sie hinab

... wie bekannt ist“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת שם ליתא.

ABSATZ 2

6 שהוא ענין הברכה

Dieser Maamar fügt hinzu, dass „Segen“ hier Herabziehen (המשכה) bedeutet; das Wort ברוך trägt somit die Idee in sich, g-ttliches Licht herabzuziehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

בד"ה פדה בשלום תש"ה (הנחה בלתי מוגהה) מוסיף "היינו ברכה לשון המשכה".

7 אזי לא ימצא בהן התלבשות השכלה זאת כלל

Dieser Maamar fügt hinzu, dass die Idee in den getrennten Buchstaben nicht mehr offenbart ist, aber gewiss eine Spur davon zurückbleibt, dass sie zusammen gewesen sind, denn Heiligkeit verlässt ihren Ort niemals.

ANMERKUNG VON KEHOT

בד"ה פדה בשלום תש"ה מוסיף: "היינו שאין השכלה זו בגילוי, אבל בטח שנשארה איזה רושם מזה שהיו אותיות אלו ביחד, שהרי קדושה לא זה ממקומה".

ABSATZ 3

8 היש מספר

„Gibt es eine Zahl für seine Scharen?“ Bildad beschreibt G-ttes zahllose Heerscharen; der Alter Rebbe bezieht dies auf die unzähligen Arten von Geschöpfen, die aus den zerbrochenen Gefäßen hervorgingen.

איוב כ"ה:3 Job 25:3

היש מספר לגדודיו ועלמי לא יקום אורו:

Is there any number of His armies? And upon whom doth not His light arise?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב כה, ג.

ABSATZ 4

9 שאין עוד מלבדו

Moshe sagt zu Israel: „Havayah ist G-tt; außer Ihm gibt es nichts.“ Der Alter Rebbe zitiert dies als Aussage über die wahre Einheit G-ttes; die scheinbare Eigenständigkeit der Geschöpfe scheint ihr zu widersprechen.

Deuteronomy 4:35 דברים ד':35

אתה הראת לדעת כי ה' הוא האֱלֹהִים אֵין עוד מלבדו:

Unto thee it was shown, that thou mightiest know that the L-RD, He is G-d; there is none else beside Him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 6

10 ונהר יוצא מעדן

„Ein Fluss geht aus Eden hervor, um den Garten zu bewässern, und von dort teilt er sich und wird zu vier Häuptern.“ Der Alter Rebbe deutet Eden als die Weisheit (Chochmah), den Garten als die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) und die Teilung als den Beginn der Welt der Schöpfung (Beriah).

בראשית ב'י:10 Genesis 2:10

וְנָהָר יֵצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת-הָגֶן וּמִשָּׁם יִפְרָד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, י.

ABSATZ 7

11 פני ארי אל הימין פני שור

Ezechiels Vision vom g-ttlichen Wagen: das Gesicht eines Menschen, das Gesicht eines Löwen zur Rechten, das Gesicht eines Ochsen zur Linken und das Gesicht eines Adlers. Der Alter Rebbe identifiziert diese Gesichter mit den vier Lagern, in die sich der Fluss in Beriah aufteilt.

יחזקאל א'י:10 Ezekiel 1:10

וְדִמוֹת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וּפְנֵי אַרְיֵה אֶל־הַיְמִין לְאַרְבַּעָתָם וּפְנֵי־שׁוֹר מִהַשְׂמֹאל לְאַרְבַּעָתָם וּפְנֵי־נֶשֶׁר לְאַרְבַּעָתָם:

As for the likeness of their faces, they had the face of a man; and they four had the face of a lion on the right side; and they four had the face of an ox on the left side; they four had also the face of an eagle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 10

12 הס"ר נשמות הם שכבר נתקנו ונתבררו

Die Anmerkung verweist auf eine ausführliche Erläuterung des Tzemach Tzedek, die in den Ergänzungen zu diesem Band abgedruckt ist und von den 600.000 Seelen handelt, die bereits aus dem Zerbrehen geläutert wurden.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בארוכה בביאור הצ"צ על פי ח"ש נדפס לעיל בהוספות. לקו"ש ח"י עי 119 הערה 29.

13 כי הנה ידוע ע"פ ורוח אלקים מרחפת

Die Anmerkung verweist auf einen Maamar des Alter Rebbe zu Parshas Bereshis, der den Vers „und der Geist G-ttes schwebte“ erklärt.

ANMERKUNG VON KEHOT

מאמרי אדה"ז פרשיות בראשית ע"א. וראה מאמרי אדה"א בראשית ע"ב נו.

14

רוח אלקים מרחפת

„Und der Geist G-ttes schwebte über der Oberfläche des Wassers.“ Der Arizal liest das Wort מרחפת als 288, „starben“.

בראשית א'ב:1 Genesis 1:2

וְהָאָרֶץ הָיְתָה תְּהוֹ וְכָהוּ וְחָשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹקִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמַּיִם:

Now the earth was unformed and void, and darkness was upon the face of the deep; and the spirit of G-d hovered over the face of the waters.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

15

רפ"ח מת

Die Anmerkung verweist auf eine Erörterung der 288 Funken in Biurei HaZohar zu Parshas Balak.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ע"ח שער רפ"ח ניצוצין פ"א. ראה גם בה"ז בלק קט, ד. סה"מ תקס"ה ע"קד. מאמרי אדה"א בראשית ע"נו. מאמרי אדה"ז — פרשיות פ' בראשית ע"ה. סה"מ תרל"ב ח"ב ע"שעו. סה"מ אע"ת ע"קפב. ועוד.

16

רפ"ח מת

Im Gate of the 288 Sparks, Kapitel 1, erklärt der Arizal, dass, als die Könige von Tohu starben, 288 Lichtfunken in den zerbrochenen Gefäßen zurückblieben, und liest merachefes [„schwebte“] als „288 starben“.

Sefer Etz Chaim 18:2 עץ חיים י"ח:ב'2

... כשנשברו הכלים היו ו' מדרגות הראשונות ושאר המדרגות מן הז' ואילך והוא בכלל שהוא חשבון ומספר י' אותיות המילוי שהם גי' ע"ב ומשם ואילך כולם ירדו בבריאה עם הכלים בסוד הניצוצין ופשוט הוא שכל המדרגות שלמטה ממנו נכללין בה ואינם נחשבים בה כדבר בפ"ע ולכן אינה עולה במספר ולכן אינו נחשב רק מדרגה זו בחי' מספר י' אותיות המילוי שהוא גי' ע"ב וכל שאר הניצוצין שלמטה מהם נכללין באלו ע"ב וכבר נת"ל במקומות רבים כי מציאת מספר רפ"ח ניצוצין הם ד' בחי' ע"ב שירדו מאלו הדי' היותו וכולם יחד ...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

ABSATZ 11

17

כמו שהיו עדיין באצילות

Der Hinweis verweist auf eine Sicha in Likkutei Sichos, die diesen Punkt behandelt: Die Zahl 288 bezieht sich auf die Funken, wie sie sich noch in Atzilus befanden.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ש חט"ו ע"524.

18

זהו רפ"ח מת

Die Lehre des Arizal, dass merachefes „288 starben“ (מת) buchstabiert. Der Alter Rebbe fügt hinzu, dass 288 die Anzahl der Funken auf der Ebene der Welt der Emanation (Atzilus) ist.

Sefer Etz Chaim 18:2 עץ חיים י"ח:ב'2

... כשנשברו הכלים היו ו' מדרגות הראשונות ושאר המדרגות מן הז' ואילך והוא בכלל שהוא חשבון ומספר י' אותיות המילוי שהם גי' ע"ב

גיטין נז, א.

ומשם ואילך כולם ירדו בבריאה עם הכלים בסוד הניצוצין ופשוט הוא שכל המדרגות שלמטה ממנו נכללין בה ואינם נחשבים בה כדבר בפ"ע ולכן אינה עולה במספר ולכן אינו נחשב רק מדרגה זו בחי' מספר י' אותיות המילוי שהוא גי' ע"ב וכל שאר הניצוצין שלמטה מהם נכללין באלו ע"ב וכבר נת"ל במקומות רבים כי מציאת מספר רפ"ח ניצוצין הם ד' בחי' ע"ב שירדו מאלו הד' היות וכולם יחד ...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

19

וזהו רפ"ח מת כו

Eine Textvariante: Die Handschrift des Tzemach Tzedek liest „dies ist: starb 288“ („starb, 288“), in der Reihenfolge der Buchstaben von merachefes.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת גוכתי"ק הצ"צ: "וזהו מת רפ"ח כו". וכ"ה הלשון בלקו"ת מטות פב, ד. וכ"ה בע"ח שער רפ"ח ניצוצין פ"א. וראה בהנסמן למאמרי אדה"ז — פרשיות פ' בראשית ע' א.

20

כי הנה ידוע

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Sefer HaMaamarim 5634.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מכאן מובא בסה"מ תרל"ד ע' קמה.

ABSATZ 12

21

דור הולך ודור בא

„Ein Geschlecht geht, ein Geschlecht kommt, und die Erde besteht für immer.“ Der Alter Rebbe verwendet diesen Ausdruck für die vielen Generationen, die bereits daran gearbeitet haben, die Funken zu läutern.

Ecclesiastes 1:4 א:ד"ה קהלת

דור הולך ודור בא והארץ לעולם עמדת:

One generation passeth away, and another generation cometh; And the earth abideth for ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

22

שו"ה ס"ר — ממספר זה

Das Manuskript des Tzemach Tzedek fügt hier hinzu, dass es allein im Land Polen mehr als 600.000 Juden gibt.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת שם גוכתי"ק הצ"צ נוסף: שאף במדינת פולין ימצא יותר מס"ר.

23

בגמרא כפר שחליים

Die Gemara berichtet von Ortschaften im Land Israel mit sehr großen Einwohnerzahlen, darunter das Dorf Shechayim. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, wie viele Juden es in alter Zeit gab.

Gittin 57a:12 ב"א: י"ז גיטין

אלו הן: כפר ביש, כפר שחליים, כפר דכריא. כפר ביש - דלא יתבי בירתא לאושפיוא. כפר שחליים - שהיתה פרנסתו מן שחליים. כפר דכריא - אמר רבי יוחנן: שהיו נשותיהן יולדות זכרים תחלה, ויולדות נקבה באחרונה, ופוסקות.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

24

יוסף ה' עליהם

Der Psalmist segnet Israel: „Möge Havayah euch mehrnen, euch und eure Kinder.“ Der Alter Rebbe fügt diesen Segen hinzu, als er erwähnt, dass das jüdische Volk angewachsen ist.

Psalms 115:14 י"ד:115 תהילים קט"ו

יוסף ה' עליכם עליכם ועל-בניכם:

The L-RD increase you more and more, You and your children.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 13

25

מה רבו מעשיך

„Wie zahlreich sind Deine Werke, Havayah! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht.“ Der Alter Rebbe versteht „wie zahlreich“ als die Vielheit des Zerbrechens und „mit Weisheit hast Du gemacht“ als dessen Berichtigung.

Psalms 104:24 ד"כ:104 תהילים ק"ד

מה רבו מעשיך ה' כלם בקמך עשית מלאה הארץ חגיגה:

How manifold are Thy works, O L-RD! In wisdom hast Thou made them all; The earth is full of Thy creatures.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, כד.

ABSATZ 14

26

שו"ה יחד — מפורדים

In der Handschrift des Tzemach Tzedek ist hier eine Glosse hinzugefügt: „Und siehe, was oben in Parshas Vayishlach zu ‚Ich habe viel‘ und ‚Ich habe alles‘ erklärt wird.“ Sie verweist auf eine Erörterung von Eisavs „Ich habe viel“ im Gegensatz zu Yaakovs „Ich habe alles“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת גוכתי"ק נוסף הגה"ה מכ"כ הצ"צ: (ועמש"ל פ' וישלח בענין יש לי רב ויש לי כו ע"ש). וזהו.

27

ולא יהיו נפרדים

Dieselbe hinzugefügte Querverweisung auf die Erörterung in Parshas Vayishlach zu „Ich habe viel“ und „Ich habe alles“. Die Herausgeber vermerken, dass sie sich auf die oben erwähnte Handschrift bezieht, der der Text bis Vayeshev fehlt.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת גוכתי"ק שם נוסף: ועמש"ל פ' וישלח בענין יש לי רב ויש לי כו ע"ש. [כוונה לבוך הנ"ל — וחסר שם עד וישב].

ABSATZ 15

28

וזאת תורת האדם . . שיתעלו באחדות ה'

Der Hinweis verweist auf die ausführlichere Behandlung dieses Themas durch den Mittleren Rebbe zu dieser Parsha, eine parallele Erörterung der Aufgabe des Men-

schen, Funken zu läutern und sie zur Einheit G-ttes zu erheben.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תו"ח פרשתנו סו, א ואילך. לקרי"ש ח"י ע' 119.

29

וזאת תורת האדם

David erwidert auf G-ttes Zusage durch den Propheten Nasan mit den Worten: „Und dies ist die Lehre des Menschen“; der Alter Rebbe liest dies als die Aufgabe des Menschen, die Funken zu läutern.

II Samuel 7:19 שמואל ב ז:י"ט

וְתִקְטֹן עוֹד זֹאת בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנָי ה' וְתִדְבֹר גַּם אֶל-בֵּית-עֲבָדְךָ לְמַרְחוֹק
וְזֹאת תּוֹרַת הָאָדָם אֲדֹנָי ה'

And this was yet a small thing in Thine eyes, O L-rd GOD; but Thou hast spoken also of Thy servant's house for a great while to come; and this too after the manner of great men, O L-rd GOD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

30

ומי כעמך ישראל גוי אחד בארץ

„Und wer ist wie Dein Volk Israel, ein Volk im Land?“ Der Vers ist Teil des Schabbos-Minchah-Gebets; der folgende Absatz erläutert ihn.

I Chronicles 17:21 דברי הימים א י"ז:כ"א

וּמִי כְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל גּוֹי אֶחָד בְּאַרְצָךָ אֲשֶׁר הִלַּךְ הָאֱלֹקִים לְפָדוֹת לוֹ עַם
לְשׁוֹם לָךְ שֵׁם גְּדֻלוֹת וְנִרְאֻת לְגִרְשׁ מִפְּנֵי עַמְּךָ אֲשֶׁר-פָּדִיתָ מִמִּצְרַיִם
גוֹיִם:

And who is like Thy people Israel, a nation one in the earth, whom G-d went to redeem unto Himself for a people, to make Thee a name by great and tremendous things, in driving out nations from before Thy people, whom Thou didst redeem out of Egypt.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

31

ומי כעמך ישראל גוי אחד בארץ

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

דברי הימים-א יז, כא.

32

ומי כעמך ישראל גוי אחד בארץ

Der Vers wird in einem aktiven Sinn als „eins“ gelesen: Israel macht das Land, den am stärksten zersplitterten Ort, eins mit G-tt.

I Chronicles 17:21 דברי הימים א י"ז:כ"א

וּמִי כְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל גּוֹי אֶחָד בְּאַרְצָךָ אֲשֶׁר הִלַּךְ הָאֱלֹקִים לְפָדוֹת לוֹ עַם
לְשׁוֹם לָךְ שֵׁם גְּדֻלוֹת וְנִרְאֻת לְגִרְשׁ מִפְּנֵי עַמְּךָ אֲשֶׁר-פָּדִיתָ מִמִּצְרַיִם
גוֹיִם:

And who is like Thy people Israel, a nation one in the earth, whom G-d went to redeem unto Himself for a people, to make Thee a name by great and tremendous things, in driving out nations from before Thy people, whom Thou didst redeem out of Egypt.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 17

33

והנה אנחנו מאלמים אלמים בתוך השדה

Yosefs erster Traum: „Wir banden Garben mitten auf dem Feld.“ Nun wird er als der Dienst der Brüder erklärt, die Funken zu läutern.

בראשית ל"ז:7

וְהִנֵּה אֲנַחְנוּ מְאֻלְמִים אֲלֵמִים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה וְהִנֵּה קֶמַח אֲלֵמִתִּי וְגַם-נֹצֵחַ
וְהִנֵּה תִסְבִּינָה אֲלֵמִתִּיכֶם וְתִשְׁתַּחֲוֶינָן לְאֵלֵמִתִּי:

for, behold, we were binding sheaves in the field, and, lo, my sheaf arose, and also stood upright; and, behold, your sheaves came round about, and bowed down to my sheaf.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

34

וזהו . . עבודת השבטים

Die Stelle in Vayechi erklärt, dass man weltliche Bedürfnisse „mit dem Nacken“ angehen soll, nicht mit ganzem Herzen, und dass G-ttes Hand einen Menschen in diesen Zustand hinabführt, um Dunkelheit in Licht zu verwandeln – etwa wenn er mit der Kraft dessen betet, was er gegessen hat.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקמן מה, ד. קיז, ג מציין לכאן.

ABSATZ 18

35

ענין הברורים

Die Anmerkung verweist auf die Erklärung des Mittleren Rebbe zum Sohar am Anfang von Chukas, wo eine parallele Erörterung der Läuterungen zu finden ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ביאורו"ז לכ"ק אדה"א ר"פ חקת. דרך מצותיך מצות איסור עבודת בעלי מומין. בד"ה ויגש אליו יהודה תשל"ו (נדפס בסה"מ מלוקט ח"ד ע' קיז) דכאן מבאר "שהניצוצות שנתבררו ע"י השבטים הוצרכו להתברר בירור שני ע"י יוסף כי הברור שני השבטים הוא בירור בדרך מלמטה למעלה (בירור דב"ן). דברור זה הוא רק ביטול היש, ולכן הוצרכו להתברר בירור שני ע"י יוסף, בירור בדרך מלמעלה למטה (בירור דמ"ה). ועי"ז הם (הניצוצות) נכללים באלקות, ומבואר בתו"א [לקמן כח, ג] שכדי שתהי' המשכה דשם מ"ה, הוא ע"י העלאת מ"ן דשם ב"ן, וזהו מ"ש ותשתחוינה לאלומתי, העלאת מ"ן דהשבטים בבחי' ביטול (השתחואה), שע"י עוררו המשכת שם מ"ה להיות בירור שני" ע"ש בארוכה. ובסה"מ הקצרים: "וזהו מאלמים אלומים כמו קיבוץ שבולת רבים לעשות מהם אגודה א' כו', והעלאת מ"ן של השבטים להעלות ליחודו ית' לא"ס ב"ה הוא צריך שיתעלו דרך מדרגת יוסף לפי שהן מעלמא דנוקבא ויוסף מעלמא דדכורא וד"ל".

ABSATZ 19

36

מאלמים אלומים מלשון אלם . . בחי' בטול

Die Anmerkung verweist auf parallele Erörterungen von „Garben binden“ als Stummsein und Selbstaufhebung; laut Anmerkung zitiert p. 94 dort eine Passage von hier und verweist auf diesen Maamar.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תרכ"ו (הוצאת תש"ס) ע"ב. המשך תעריב ח"ב ע"א סה"מ תרכ"ז ע"ב צד מביא קטע מכאן. ומציין לכאן.

37

אידי דטריד למיבלע

Der talmudische Grundsatz, dass Fleisch, das Flüssigkeit aufnimmt, das Aufgenommene nicht wieder abgibt, „weil es mit dem Schlucken beschäftigt ist“. Die Chassidus verwendet dies für eine Ebene, die so sehr in das Empfangen vertieft ist, dass sie nichts nach außen abgibt.

חולין ק"ה בבבלי Chullin 108b

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ חולין קה, ב. וכהלשון כאן מובא בדא"ח בכ"מ, ראה לעיל י, ב. לקמן קט, ג. סידור קמג, ב.

38

ועמ"ש ע"פ התוספתא דבשלח

Die Anmerkung identifiziert die im Text erwähnte Erörterung zur Tosefta von Beshalach („das Wasser gefror“); sie ist in den Biurei HaZohar des Mittleren Rebbe abgedruckt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ביאורו"ז לכ"ק אדה"א מד, א ואילך.

39

ועמ"ש בטעם שהמסעות היו מ"ב

Die Passage erklärt, dass mit Malchus, wenn es sich aus seiner Einschränkung erhebt, auch alle darüberliegenden Ebenen aufsteigen und dass dies durch die 42 Reisen der 600.000 Seelen bewirkt wurde, eine Bewegung des Aufstiegs.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת מסעי פט, ד.

40

שתי רוחות מספרות

Die Geschichte von dem frommen Mann, der auf einem Friedhof zwei Geister miteinander sprechen hörte. Der Alter Rebbe führt sie an, um zu zeigen, dass geistige Wesen über „Sprache“ verfügen, also über die Fähigkeit, einem anderen etwas mitzuteilen.

ברכות י"ח ב:ז-ח"ח Berachot 18b:7-8

ולא? והתנאי: מעשה בחסיד אחד שנתן דינר לעני בערב ראש השנה בשני בצורת, והקניטתו אשתו, והלך ולן בבית הקברות. ושמע שתי רוחות שמספרות זו לזו. אמרה תדא לתברתה: תברתי, בואי ונשוט בעולם, ונשמע מאחורי הפרגוד מה פורענות בא לעולם? אמרה לה תברתה: איני יכולה, שאני קבורה במחצלת של קנים. אלא לך את, ומה שאת שומעת אמרי לי. הלכה היא ושטה ונבאה. ואמרה לה תברתה: תברתי, מה שמעת מאחורי ...

Do they not [know of the troubles of others]? Lo, there is a teaching : It once happened that a pious man gave a denarius to a beggar on the New Year's eve in a time of drought. His wife upbraided him ; so he went and spent the night in the cemetery. He heard two spirits conversing. One said to the other, "Come, friend, let us wander in the world and hear behind the curtain what visitation is to come upon the world." The other spirit replied, "I cannot, ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות יח, ב. באוה"ת שם תתרגם, ב מוסיף: "וכמ"ש במ"א בביאור מ"ש באוצ"ח בענין הצמצום ורשימו רל"א שערם כו". כנראה הכוונה להנדפס בלקו"ת בהוספות לויקרא.

ABSATZ 20

41

רק אוכל ממה שאמו אוכלת

Der Talmud beschreibt den Fötus im Mutterleib, der „isst, was seine Mutter isst, und trinkt, was seine Mutter trinkt“. Der Alter Rebbe verwendet dies als Bild für die völlige Abhängigkeit von seiner Quelle.

Niddah 30b:18 נדה ל"ב:י"ח

דרש רבי שמלאי: למה תולד דומה במעי אמו — לפנקס שמקופל, ומונח ידיו על שתי צדעיו, שתי אציליו על שתי ארכובותיו, ושני עקביו על שתי עגבותיו, וראשו מונח לו בין ברכיו, ופיו סתום, וטבורו פתוח. ואוכל ממה שאמו אוכלת, ושותה ממה שאמו שותה, ואינו מוציא רעי שמא יהרוג את אמו. וכיון שצא לאויר העולם — נפתח הסתום, ונסתם הפתוח, שאלמלא כן אינו יכול להיות אפילו שעה אחת.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

42

שו"ה אוכלות כו

Das Manuskript des Tzemach Tzedek fügt hinzu: „und er ist kein eigenständiges Wesen“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת מגובת"ק הצ"צ נוסף: ואינו מהות בפ"ע.

ABSATZ 21

43

רק אוכל ממה שאמו אוכלת

Die talmudische Beschreibung des Fötus, der „isst, was seine Mutter isst“. Sie wird hier auf die Funken bezogen, die als Mayin Nukvin (weibliche Wasser) in die Königsherrschaft (Malchus) aufgenommen werden.

Niddah 30b:18 נדה ל"ב:י"ח

דרש רבי שמלאי: למה תולד דומה במעי אמו — לפנקס שמקופל, ומונח ידיו על שתי צדעיו, שתי אציליו על שתי ארכובותיו, ושני עקביו על שתי עגבותיו, וראשו מונח לו בין ברכיו, ופיו סתום, וטבורו פתוח. ואוכל ממה שאמו אוכלת, ושותה ממה שאמו שותה, ואינו מוציא רעי שמא יהרוג את אמו. וכיון שצא לאויר העולם — נפתח הסתום, ונסתם הפתוח, שאלמלא כן אינו יכול להיות אפילו שעה אחת.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 22

44

עבור שני לאחר הלידה כמ"ש בע"ה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

שער העיבור פ"א.

45

כענין י"ב בקר שהיו בים של שלמה

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass die Stämme aus Atzilus stammen, insofern es in Beriah hineinleuchtet, als der „untere Wagen“. So sagt der Zohar über die zwölf Rinder,

auf denen das Meer steht: Malchus von Atzilus, das obere Meer, fährt auf ihnen, und sie sind die vier Banner.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן קג, א.

46

שו"ה לו — מא"ס ב"ה

Or HaTorah fügt ein weiteres Beispiel für „Stummheit“ hinzu: Moshe war „schwerfällig im Mund“, weil er sich im Zustand der Selbstaufhebung befand („Was sind wir?“) und daher kein „Etwas“ sein konnte, das gibt.

ANMERKUNG VON KEHOT

באזה"ת שם נוסף: (וגם דמיון לבחי' אלמים הנ"ל הוא מ"ש במ"א בענין שהי' משה כבוד פה לפי שהי' בבחי' ביטול ונחנו מ"ה לא יכול להי' יש להשפיע וכעין זה ה"ע בקושי התירו לדבר דברי תורה בשבת מצד הביטול שלמעלה מהשפעה).

ABSATZ 23

47

בחכמה דוקא אתברירו

Die Stelle in Chayei Sarah erklärt, dass es keine Läuterung außer in Atzilus, der Chochmah der gesamten Ordnung, gibt: „und durch Chochmah werden sie geläutert“. Die Läuterung erfolgt durch eine Vereinigung (Zivug), und die Seelen der Tzaddikim erheben die Mayin Nukvin zu Malchus von Atzilus.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל טז, ד.

ABSATZ 25

48

ר"ע שיצתה נשמתו באחד

Der Talmud berichtet, dass Rabbi Akiva, als er hingerichtet wurde, das Shema rezitierte und das Wort „Eins“ in die Länge zog, bis seine Seele mit diesem Wort schied. Der Alter Rebbe führt dies als Höhepunkt menschlicher Selbstopferung an.

Berakhot 61b:9ט"ב: ס"א

בשעה שהוציאו את רבי עקיבא להריגה זמן קריאת שמע היה, והיו סורקים את בשרו במסרקות של ברזל, והיה מקבל עליו עול מלכות שמים. אמרו לו תלמידיו: רבינו, עד כאן? אמר להם: כל ימי הייתי מצטער על פסוק זה "בכל נפשך" אפילו נוטל את נשמתך. אמרתי: מתי יבא לידי ואקיימנו, ועקשיו שבא לידי, לא אקיימנו? היה מאריך ב"אחד", עד שיצתה נשמתו ב"אחד". יצתה בת קול ואמרה: "אשריך רבי עקיבא שיצאה נשמתה באחד".

When they brought R. 'Akiba out to execution, it was the time for reading the Shema'; and though they were combing his flesh with iron combs, he kept receiving upon himself the yoke of the Kingdom of Heaven. His disciples said to him, "Our master, thus far!" He answered them, "Throughout my life I have been troubled about this verse, '[And thou shalt love the L-rd thy G-d...] and with all thy soul' which means: Even if He take thy life. For said I, 'When will it be ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות סא, ב. וראה לקוטי שיחות ח"ו ע' 126 הערה 35.

49

למהוי אב"א

Der Zohar (Terumah, in der Passage, die am Freitagabend rezitiert wird) spricht davon, dass sich die G-ttliche Gegenwart (Shechinah) oben vereinigt, „um eins im Einen zu sein“. Der Alter Rebbe versteht dies als die untere Einheit (Yichuda Tata'ah), die in der höheren Einheit (Yichuda Ila'ah) eingeschlossen ist.

Zohar II, 135a זח"ב קלה,

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קלה, א.

ABSATZ 26

50

ונהר יצא מעדן להשקות את הגן

Der Fluss aus Eden, der den Garten bewässert und zuvor im Maamar als die Weisheit (Chochmah) gedeutet wurde, die zur Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) fließt, wird nun mit Yosefs Herabziehen des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) identifiziert.

בראשית ב'10:

וְנָהָר יָצָא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת-הָגֶן וּמִשָּׁם יִפְרָד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 28

51

ושרשו משם מ"ה דאצי שהוא בחי' המ"ד

Die Anmerkung besagt, dass Or HaTorah zu Shemos diese Passage über Yosefs Wurzel im Namen Mah von Atzilus anführt.

ANMERKUNG VON KEHOT

אוה"ת שמות ע' יד מציין לכאן.

52

והנה קמה אלומתי

„Und siehe, meine Garbe erhob sich und stand auch aufrecht.“ Dies wird als Yosefs zusätzliche Kraft gelesen, die aus seiner Wurzel im Namen Mah stammt und die zweite Läuterung bewirkt.

בראשית ל"ז:7

והנה אָנַחְנוּ מֵאֲלִמִּים אֲלִמִּים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה וְהָיָה קֶמַח אֲלֻמִּתִּי וְגַם-נִצְבָּה וְהָיָה תִסְבֵּינָה אֲלֻמִּתִּיכֶם וְתִשְׁתַּחֲוֶין לְאֲלֻמִּתִּי:

for, behold, we were binding sheaves in the field, and, lo, my sheaf arose, and also stood upright; and, behold, your sheaves came round about, and bowed down to my sheaf.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 29

53

תסובנה אלומתיכם ותשתחוין לאלומתי

„Eure Garben kamen ringsum und verneigten sich vor meiner Garbe.“ Dies wird so verstanden, dass die Mayin Nukvin [weiblichen Wasser] der Stämme durch Yosefs

Mayin Duchrin [männlichen Wasser] vervollständigt werden.

בראשית ל"ז:7

והנה אנחנו מאלמים אלמים פתוך השדה והנה קמה אלמתי וגם נצקה והנה תסבינה אלמתיכם ותשתחוין לאלמתי:

for, behold, we were binding sheaves in the field, and, lo, my sheaf arose, and also stood upright; and, behold, your sheaves came round about, and bowed down to my sheaf.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

54

ע"פ ואלה שמות

Dort werden die beiden Läuterungen erklärt: Der Samen der Mutter ist bereits geläutert, doch ein Kind entsteht erst nach einer zweiten Läuterung durch den Vater; daher sind die Entscheidungen der Mishnah Läuterungen „durch die Weisheit (Chochmah)“, und die Halachos [halachischen Bestimmungen] der Tannaim sind die eigentliche G-tlichkeit, die nach der zweiten Läuterung des Namens Mah herabgezogen wird, welcher Ban [„Sohn“] läutert.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן מט, ג. באוה"ת בראשית כרך ו תתרפד, א במקום מראה מקום זה נמצא "ע"פ זוהר וישב דקפ"א אך אל הפרוכת כו ובשאר דוכתי".

ABSATZ 30

55

החלום השני השמש והירח כו' משתחוים לי

Yosefs zweiter Traum: „Die Sonne und der Mond und elf Sterne verneigten sich vor mir.“ Yaakov verstand, dass mit der Sonne er selbst gemeint war.

בראשית ל"ז:9

ויחלם עוד חלום אחר ויספר אתו לאחיו ויאמר הנה חלמתי חלום עוד והנה השמש והירח ואחד עשר כוכבים משתחוים לי:

And he dreamed yet another dream, and told it to his brethren, and said: 'Behold, I have dreamed yet a dream: and, behold, the sun and the moon and eleven stars bowed down to me.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

56

ואביו שמר

„Seine Brüder waren eifersüchtig auf ihn, sein Vater aber behielt die Sache im Gedächtnis.“ Dies zeigt, dass der zweite Traum Yaakov betraf.

בראשית ל"ז:11

ויקנאו בו אחיו ואביו שמר את־הדבר:

And his brethren envied him; but his father kept the saying in mind. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לו, יא.

57

השתחוואה כוללת בי בחי'

In jenem Maamar werden die Verneigungen im Amidah-Gebet erklärt, bei denen man sich bei „Gesegnet“ beugt:

Man beugt den Kopf und zieht dadurch die überirdische Weisheit (Chochmah) herab.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן בד"ה יביאו לבוש מלכות, צא, א. ובאוה"ת פי תרומה ד"ה ועשו לי מקדש עי איתכח. סה"מ תרלי"ב עי עד.

58

וצבא השמים לך משתחוים

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

נחמ"י טו, ו.

59

וצבא השמים לך משתחוים

„Und das Heer des Himmels wirft sich vor Dir nieder.“ Der Alter Rebbe verwendet dies für das Sich-Niederwerfen als Selbstaufhebung (Bittul).

Nehemiah 9:6

אתה-הוא ה' לבדך אתה עשית את־השמים שמי השמים וכל־צבאם הארץ וכל־אשר עליה הימים וכל־אשר בהם ואתה מחיה את־כלם וצבא השמים לך משתחוים:

Thou art the L-RD, even Thou alone; Thou hast made heaven, the heaven of heavens, with all their host, the earth and all things that are thereon, the seas and all that is in them, and Thou preservest them all; and the host of heaven worshippeth Thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 31

60

ברוך בבחי' אתה כמבואר בפע"ח

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה שער העמידה.

ABSATZ 32

61

לית ברכתא שריא באתר ריקניא

Das Prinzip des Zohar, dass der Segen nicht an einem leeren Ort ruht: Es muss ein Gefäß vorhanden sein, das ihn empfängt. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass Mayin Nukvin (weibliche Wasser) aufsteigen müssen, bevor Mayin Duchrin (männliche Wasser) herabfließen.

Zohar II, 155a

Zohar III, 34a

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קנה, א. קנו, ב. זח"ג לד, א.

62

שאין קישוי אלא לדעת

Eine talmudische Aussage, wonach männliche Erregung bewusste Absicht voraussetzt. Sie dient hier als Analogie

für eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata), die den Zustrom von oben hervorruft.

Yevamot 53b:11-13ג"א-י"א-י"ג

לֹא מִיבַעֲיָא קְאָמֵר. לֹא מִיבַעֲיָא הוּא שׁוֹגֵג וְהִיא קִמְפוֹנָה לְמַצָּחָה, אִי נָמִי הוּא מְזִיד וְהִיא קִמְפוֹנָה לְמַצָּחָה, אֶלָּא אֶפִּילוּ הוּא שׁוֹגֵג וְהִיא מְזִידָה, דְּתַרְוִיָּהּ לֹא קִמְפוֹנָה לְשֵׁם מַצָּחָה — אֶפִּילוּ הִכִּי קָנָה. תְּנִי רַבִּי חִיָּיא: אֶפִּילוּ שְׁנֵיהֶם שׁוֹגְגִים, שְׁנֵיהֶם מְזִידִים, שְׁנֵיהֶם אָנוּסִים. אָנוּס דְּמַתְנִיתִין הִכִּי דְמִי? אֵילִמָּא כְּשֶׁאֲנָסוּהוּ גוֹיִם וְכָא עָלִיהּ, וְהָאֵמֵר רָבָא: אִין אוּנָס לְעָרְוָה! לְפִי שְׁאִין קִישׁוּי אֶלָּא לְדַעַת. אֶלָּא בְּלִישָׁן. וְהָאֵמֵר רַב יְהוּדָה:

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 34

63

ששם עלו שבטים שבטי ייה

„Dort zogen die Stämme hinauf, die Stämme des Namens Havayah.“ Die Kabbalah versteht unter „den Stämmen des Namens Havayah“ die zwölf Grenzen der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin), die von Vater und Mutter (Abba und Imma) herabgezogen werden.

Psalms 122:4ד"ד:כ"ב

שָׁשֶׁם עָלוּ שְׁבִטִים שְׁבִטִיָּה עָדוּת לְיִשְׂרָאֵל לְהַדוֹת לְשֵׁם ה'

Whither the tribes went up, even the tribes of the L-RD, as a testimony unto Israel, to give thanks unto the name of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים ככב, ד.

64

שיש בחי י"ב גבולי אלכסון

Der Abschnitt sagt, dass die Stämme zwar selbst in der Welt der Schöpfung (Beriah) sind, ihre Wurzel jedoch in den zwölf diagonalen Grenzen von Zeir Anpin in Atzilus liegt, und zitiert ausdrücklich diesen Maamar.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקוית צו יז, א. שמע"צ פ, ד מציין לכאן.

ABSATZ 35

65

שויה ששרשם

Eine abweichende Lesart: Das Manuskript liest „die Wurzel ihrer Wurzel“ und sagt, dass die Stämme „nach unten, nach Beriah, herabgesetzt wurden“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת מגוכחתי"ק הצ"צ נ': שרש שרשם . . אבל הם נשפלו למטה בבריאה.

66

והנה תסבינה אלומותיכם

„Und siehe, eure Garben kamen ringsumher.“ Der Maamar endet mit einer Rückkehr zum Traum: Die Brüder brauchen Yosef, damit er ihre Arbeit vollendet.

Genesis 37:7ז"ז:ז

וְהִנֵּה אָנְחָנוּ מְאֻלָּמִים אֲלֵמִים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה וְהִנֵּה קָמָה אֱלֻמִּתִּי וְגַם-נִצְנְכָה וְהִנֵּה תִסְבִּינָה אֱלֻמִּתִּיכֶם וְתִשְׁתַּחֲוֶין לְאֱלֻמִּתִּי:

for, behold, we were binding sheaves in the field, and, lo, my sheaf arose, and also stood upright; and, behold, your

sheaves came round about, and bowed down to my sheaf.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

67

אלומותיכם כו כניל

Or HaTorah bietet hier eine Zusammenfassung des gesamten Maamar und gibt anschließend Text aus dem Maamar „VaAni Nasati Lecha Shechem Echad“ von Vayechi 5563 wieder.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת שם נמצא קיצור ואח"כ מעתיק מד"ה ואני נתתי לך שכם אחד מפ' ויחי תקס"ג ע"ש. הקיצור. השבתי"כ ענין בחי' פירוד ופירור הכלי לחלקי רבים ועיי' מסתלק האור וההשכלה, ושבירה זו הי' בנשמו' וניצוצו' לכן כל מה שירדו למטה נעשה הרבוי יותר. ועבודתנו לברר ולהעלות מטורי דפרודא לבחי' אחדי גוי אחד בארץ, וזהו מאלמי' אלומין, מהרבה שבולי' נעשה אלומה א', גם לי אדם מצד הביטול כו'. וכ"ז הוא העלא' מ"ן ביטול היש ועדיין צריך בירור שני ע"י מ"ד לשיתפך לאלקי' ממש וזה הי' עבודת יוסף וזהו והנה קמה אלומתי כו' וענין ותשתחוו' כי השתחוא' ביטול וגם עיי' המשכה מאווא"ס להתלבש במ"ד דיוסף, והשתחוא' דיעקב המשכה לבד. ומה שהשבטי' שנאו אותו לפי שסברו ששרשם ג"כ מ"י"ב ג"א דו"א א"כ כמוהו כמוהם וא"צ לו בשביל המ"ד ג"כ אבל האמת שהם י"ב בקר דבריא' והוא מיסוד ז"א וזה הי' החלומות כנ"ל.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Sefer Etz Chaim (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Bera-
kot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayeishev/2/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok